

VASSILLI



NUTZERHANDBUCH

650

18.70A-18.70N HI-L0

TEDESCO
Rev.D 03/2026

Sehr geehrter Kunde,
 wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen HILO Aufsteh-Rollstuhls.
 Die vorliegende Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen die notwendigen Informationen für die Inbetriebnahme und den sicheren Gebrauch Ihres Rollstuhls. Je besser Sie Ihren Rollstuhl zu beherrschen lernen, desto besser wird er Ihnen helfen, in neue Dimensionen vorzustoßen. Achten Sie bitte darauf, dass Sie Ihre Bedienungsanleitung stets bei sich haben. **Bei Störungen oder Schwierigkeiten irgendwelcher Art wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler um Hilfe.**

ACHTUNG: 



Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und die begleitenden Broschüren sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie dieses Hilfsmittel zum ersten Mal verwenden.

Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler vor Ort.

Handelt es sich bei dem Nutzer des Hilfsmittels um ein Kind, müssen Eltern, Begleitpersonen oder Aufsichtspersonen sowohl die Bedienungsanleitung als auch die Begleitbeilagen sorgfältig lesen und sich vergewissern, dass sie vom Kind vollständig und klar verstanden werden.

ACHTUNG: JEDE ANDERE MISSBRÄUCLICHE VERWENDUNG IST VERBOTEN !



ZUR BEACHTUNG:

Im öffentlichen Straßenverkehr gelten für das Hilfsmittel die Regeln für manuelle Rollstühle der StVO. Danach müssen manuelle Rollstühle mit einer passiven Beleuchtung ausgestattet sein.

ACHTUNG: Beachten Sie genau und immer die Hinweise dieser Gebrauchsanleitung insbesondere die Sicherheitshinweise! Eine Verwendung außerhalb des Verwendungszwecks ist untersagt!



Sorgen Sie für entsprechende Hilfe von Pflege- oder technischem Fachpersonal, wenn Sie Verststellungen am Rollstuhl vornehmen. Lassen Sie sich vor der ersten Nutzung gründlich in die Funktionen einweisen.



Bitte beachten Sie bei einer Verwendung im Straßenverkehr die StVO. Wir empfehlen den Abschluss einer Privathaftpflichtversicherung.



WARNUNG: Wenn man den Rollstuhl auf öffentliche Straßen verwendet, ist eine passive und aktive Beleuchtung nötig. Der Benutzer muss die geltenden Regeln der Straßenverkehrsordnung beachten!

ACHTUNG: IMMER DIE BEILIEGENDEN SICHERHEITSHINWEISE BEFOLGEN UND DIE DATEN DER TECHNISCHEN ANGABEN BEACHTEN!



ACHTUNG: JEDE PERSON, DIE DIESE FUNTION NUTZT, MUSS VOR DEM GEBRAUCH VON FACHKUNDIGEM PERSONAL EWINGEWIESEN WERDEN.



Zur besonderen Beachtung





Dieses Symbol steht für Entsorgungshinweise.



Dieses Symbol weist auf eine Quetschgefahr hin.



Zeichen für CE-Konformität

Einleitung	S. 2	
CE-Konformitätserklärung	S. 4	CE
Ent-/Einkupplung der Motoren	S. 5	
Einstellung der Armlehnen und -bügel	S. 6f	
Brustgurt und Kopfstütze	S. 7	
Einstellung Seitenteile	S. 8	
Einstellung Kniepelotten und Beinstütze	S. 9f	
R-NET Fahrpult, Steuerung R-NET	S. 11ff	
Sitztiefe	S. 18	
Sicherheitssensoren	S. 19	
Relax-Position	S. 20	
Sitzwinkerverstellung	S. 21	
Rückenwinkerverstellung	S. 22	
Beinstützenverstellung	S. 23	
Sitzhöhenverstellung	S. 24	
Stehfunktion	S. 25	
Programmierte Positionen mit Handschalter	S. 26ff	
Batterie	S. 29	
Aufladen der Batterie	S. 30ff	
Trennen der Batterie von der Elektronik	S. 35	
Verkabelung	S. 36	
Teile und techn. Daten	S. 37	
Typenschild und Entsorgung	S. 38	
Desinfektion und Kontrolle	S. 39	
Nutzungsdauer; Wiedereinsatz; Wartung	S. 40	
Elektromagnetische Inteferenzen	S. 41	
Sicherheitshinweise	S. 42ff	
Garantie	S. 45	

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DER EU gemäß Anhang IV der Verordnung (EU) 2017/745.

Das Medizinprodukt vertrieben unter der Bezeichnung

Art. 18.70A BV50 HI-LO BV50 A

Art. 18.70N BV50 HI-LO BV50P

Basis UDI-DI: 805527193CarEle006HE

ist für die Verwendung als Medizinprodukt für behinderte Menschen bestimmt und entspricht allen Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745.

Das Hilfsmittel wurde gemäß UNI CEI EN ISO 14971 einer Risikoanalyse unterzogen, die dem technischen Dossier beigefügt ist, und nach den Anforderungen der technischen Normen erfolgreich auf statische und dynamische Stabilität und auf die elektrische Sicherheit geprüft:

- UNI EN 12182 "Technische Hilfsmittel für Behinderte - Allgemeine Anforderungen und Prüfmethoden"
- UNI EN 12184 "Elektrorollstühle, Scooter und ihre Ladesysteme - Anforderungen und Prüfmethoden" und ISO 7176 "Rollstühle"

Das CE-Zeichen (Anhang V der Verordnung) wird hier angewandt, um das ordnungsgemäße Inverkehrbringen, die Bereitstellung und Inbetriebnahme zu ermöglichen.

Medizinprodukt der Klasse I gemäß Regel 13 der Anlage VIII Verordnung (EU) 2017/745.

Hilfe für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen beim selbständigen Gehen. Hilfsmittel für den Transport einer einzigen Person ohne Gelenkversteifung in den unteren Gliedmaßen. Verwendbar für den internen und externen Gebrauch zu Hause und/oder in passend ausgestatteten Einrichtungen.

*Il responsabile
della conformità*

[Signature]

Die Hilfsmittel sind eine Kombination aus Elektrorollstuhl mit elektrischen Lagerungsfunktionen und Stehtrainingsgerät, das mittels eines per Handschalter bedienbaren Aktuators, den Nutzenden in den Stand bringen kann. Dadurch erleichtert es dem Nutzenden einen selbständigeren Alltag und eine Kommunikation auf Augenhöhe. Durch regelmäßiges Stehtraining kann die Gefahr der Bildung von Druckgeschwüren und Dekubitus vermindert werden. Atmung, Kreislauf und Verdauung werden trainiert und erleichtert. Dieser mobile Stehtrainer ist im Rahmen der technischen Gegebenheiten zur Anpassung an die Bedürfnisse eines individuellen Nutzers geeignet. Er ist zum Wiedereinsatz geeignet, wobei die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Wartungsarbeiten (s.S. 38) durchzuführen sind. Er ist zum Fahren einer Person mittels Joystick gelenkten Motoren vorgesehen. Er ist zum regelmäßigen therapeutischen Stehtraining für Nutzer ohne Gelenkversteifung in den unteren Gliedmaßen vorgesehen und geeignet.

VERWENDUNGSZIEL

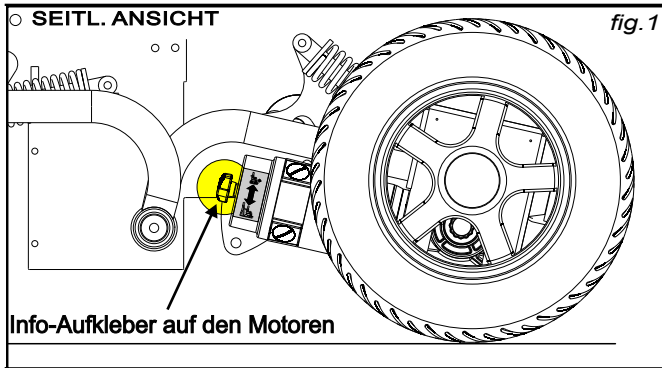
Anwendungsdauer: kurzfristig (kontinuierliche Anwendung zwischen 60 Minuten und 30 Tagen)

Typ des Geräts: Invasives Medizinprodukt: NEIN

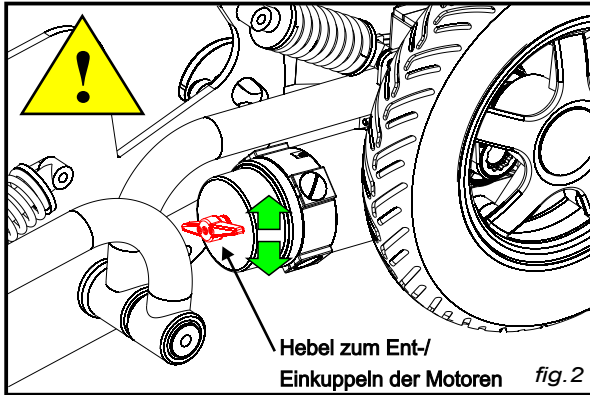
Aktives medizinisches Gerät: JA

Einstufung: Einrichtung der Klasse I gemäß Anhang VIII der Verordnung EU 2017/745 Regel 13 Hilfe für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen beim selbständigen Gehen. Hilfsmittel für den Transport einer einzigen Person ohne Gelenkversteifung in den unteren Gliedmaßen. Verwendbar für den internen und externen Gebrauch zu Hause und/oder in passend ausgestatteten Einrichtungen.

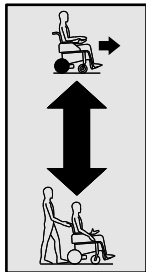
ENT-/EINKUPPELN DER MOTOREN



ENT-/EINKUPPELN DER MOTOREN



Die Antriebsmotoren werden über den am Fahrgestell angebrachten Hebel gemeinsam ausgekuppelt. Zeigt der Hebel nach oben, sind die Motoren eingekuppelt und der Rollstuhl kann über den Joystick gefahren werden. Wird der Hebel nach unten gestellt – anfangs etwas nach außen ziehen, um die Sperre zu überwinden, - sind die Motoren ausgekuppelt und ein Helfer kann den Rollstuhl schieben. Der silberne Info-Aufkleber zeigt diese beiden Positionen.



Info-Aufkleber auf den Motoren



VORSICHT!!

Um Auszukuppeln muss der Joystick ausgeschaltet sein. Sonst wird ein Alarm ausgelöst und der Rollstuhl lässt sich kaum schieben. Falls es doch einmal passiert ist, schalten Sie die Elektronik am Joystick aus, kuppeln Sie ein und schalten Sie die Elektronik wieder ein.

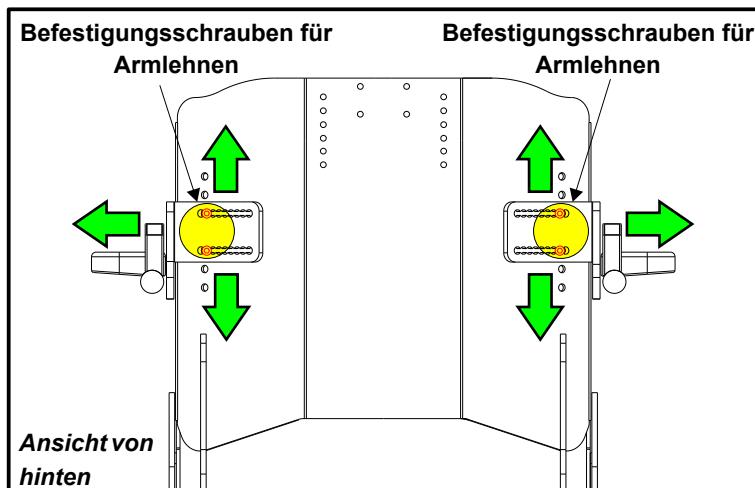
EINSTELLUNG DER ARMLEHNEN

Die Armlehnen sind höhen- und breiteneinstellbar, um den Veränderung des Sitzinnenmasses zu folgen.

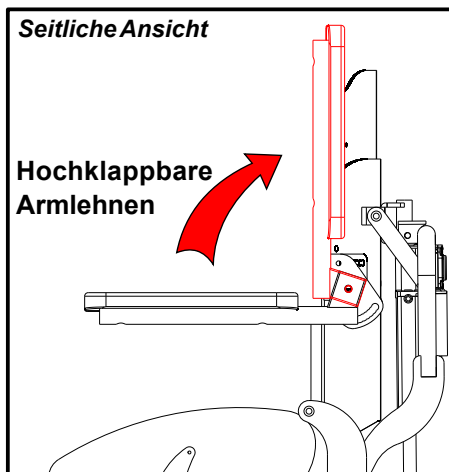
Um die Höhe der Armlehnen anzupassen, lösen Sie die Schrauben, wie in der Zeichnung unten gezeigt, bringen Sie die Armlehnen in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schrauben wieder gut fest.

Um die Breite zwischen den Armlehnen anzupassen, lösen Sie die die je 2 Schrauben pro Halter, wie in der Zeichnung unten gezeigt, bringen Sie die Armlehnen in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schrauben wieder fest. Achten Sie darauf, dass die Schraubpunkte am Halter und am Rücken in der Position zusammenpassen.

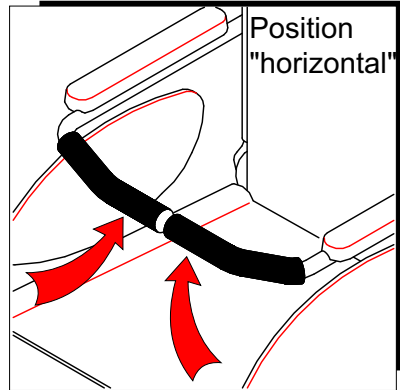
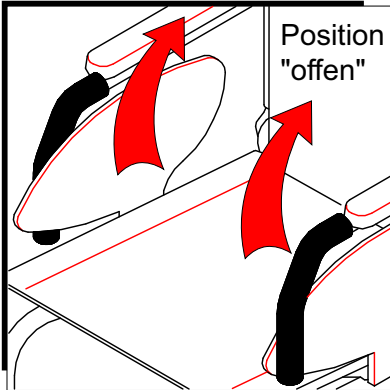
VORSICHT: Den Rollstuhl niemals durch Druck/Zug an den Armlehnen bewegen oder anheben!





Die Armlehnen können bis zur Parallele mit dem Rücken hochgeklappt werden, um einen seitlichen Transfer des Nutzers zu ermöglichen.



ARMLEHNENBÜGEL



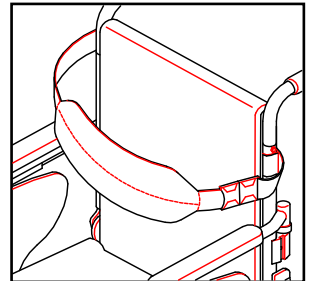
Die Armlehnen sind mit der Möglichkeit ausgestattet, vorn zwei Bügel hochzuklappen und einzurasten. Dies soll Ihnen bei der Positionierung im Stand helfen, ersetzt aber nicht den Brustgurt. Indem Sie die Bügel aus der Position "offen" nach oben drehen, können Sie sie in einer Stellung von 90° einrasten. Durch leichtes Anheben können Sie die Raste öffnen und die Bügel wieder nach unten drehen. Wenn Sie die Bügel auf "horizontal" stellen, vergewissern Sie sich durch leichten Druck auf jeden Bügel, dass sie in dieser Position eingerastet sind.

Vorsicht: Niemals den Rollstuhl an den Armlehnen bewegen (heben, schieben oder ziehen)!! Wir empfehlen dringend, die Armlehnen vor jedem Stehen auf „horizontal“ eingerastet zu stellen. (s. S. 25)  

BRUSTGURT UND KOPFSTÜTZE

Der Brustgurt ist, wie die Kniepelotte ein unverzichtbares Sicherheitshilfsmittel für die Aufstehfunktion. Er ist vorn mit einem Schnellverschluss versehen und kann hinten in der Länge an den Brustumfang des Nutzers angepasst werden.

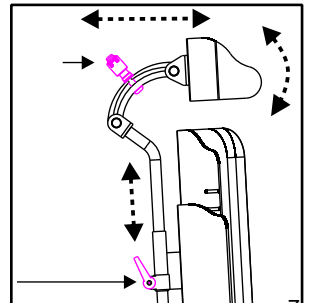
Vorsicht: Niemals den Stehvorgang durchführen, ohne dass der Brustgurt sicher geschlossen angelegt und die Kniepelotte eingesteckt ist. (s. S. 25)



Die Kopfstütze wird hinten in die Halterung zwischen den Schiebegriffen eingesteckt und in der gewünschten Höhe durch die Knebelschraube befestigt.

Kontrollieren Sie vor jeder Nutzung, dass Kopfstütze und Brustgurt in der richtigen Höhe sicher befestigt sind.

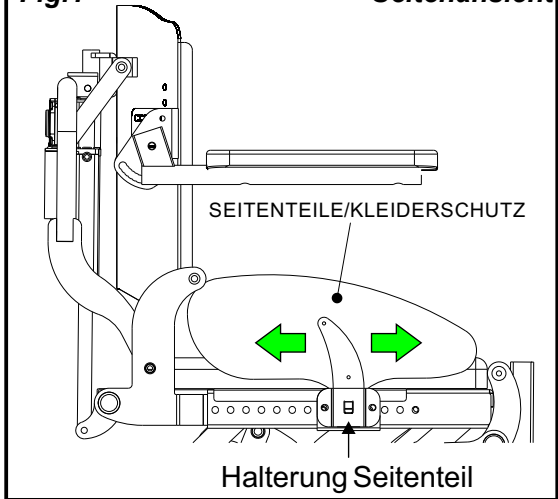
Vorsicht: Schieben, ziehen und heben Sie den Rollstuhl niemals an der Kopfstütze!



Die Seitenteile stecken jeweils in einer seitlichen Halterung. Diese Halterung ermöglicht eine Verstellung nach vorn und hinten, sowie ein Herausziehen um +4 cm pro Seite, was einer Sitzbreitenvergrößerung um bis zu +8 cm entspricht. Bevor der Patient den Rollstuhl nutzt, prüfen Sie, ob die Sitzbreite stimmt. Muss sie angepasst werden, lösen Sie die Schrauben der Halterung unter dem Sitz (s. Fig. 2), ziehen Sie auf jeder Seite die Halterung um die Hälfte der benötigten Verbreiterung heraus und ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

Fig.1

Seitenansicht

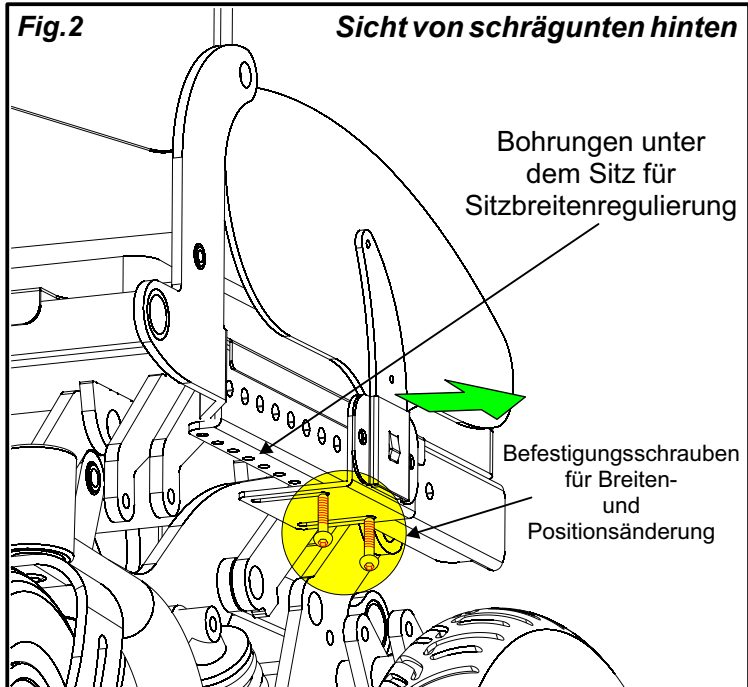


Wenn Sie die Position der Seitenteile nach vorn oder hinten ändern möchten, schrauben sie dieselben Schrauben wie bei der Verbreiterung (s. Fig. 1 u. 2) heraus und schrauben Sie sie fest in die beiden Bohrungen, die der gewünschten Position entsprechen. Fianchetto para-abiti



Fig.2

Sicht von schräg unten hinten



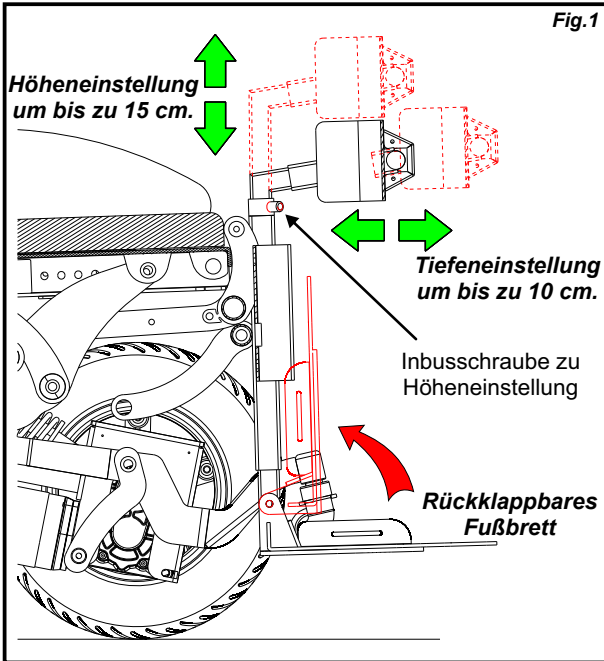


Fig.1

Die gepolsterte Kniepelotte ist einstellbar in Höhe, Tiefe und Winkel.

Um die Kniepolster in der Höhe einzustellen lösen Sie die Inbusschraube an der Anschlagssperre (s. Fig. 1). Ziehen Sie die Pelotte auf die gewünschte Höhe und ziehen Sie die Inbusschraube wieder fest. Die Schraube ist richtig fest, wenn die Pelotte bei Druck nicht nach unten rutscht. Die Kniepelotte lässt sich auch um bis zu 10 cm in der Tiefe verstellen.

Vorsicht: Stellen Sie die Pelotte nicht zu eng am Knie ein, sonst kann sich während des Aufstehens ein zu großer Druck auf das Bein ergeben.

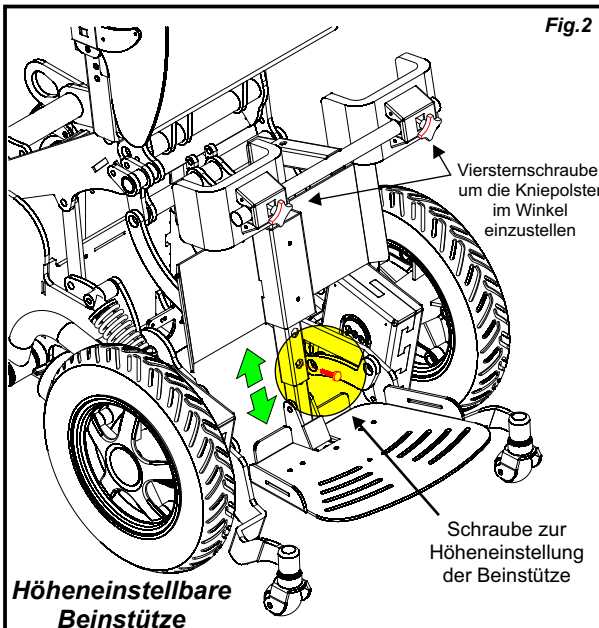
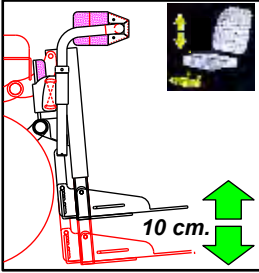


Fig.2

Die Beinstütze ist höheneinstellbar. Wir empfehlen ca. 2 cm Abstand zwischen Kissen und Oberschenkel, um mögliche Druckstellen an der Kante in jedem Fall zu vermeiden. Um die Länge anzupassen, lösen Sie die Befestigungsschraube für die Beinstütze (s. Fig. 2). Schieben Sie die Beinstütze in die gewünschte Länge und Schrauben Sie sie in der entsprechenden Bohrung wieder gut fest.

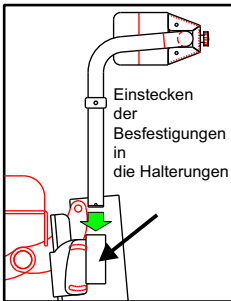
Elektrisch höhenverstellbares Fußbrett (Option 14.73HE)



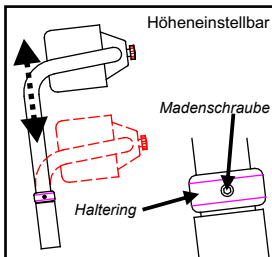
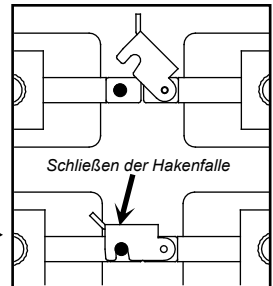
Der **BV50** kann optional mit einem elektrisch höhenverstellbaren Fußbrett ausgestattet werden. Die Verstellung hat einen Weg von 10 cm. Um diese Funktion zu betätigen, wechseln Sie mittels der **MODE-Taste** in den Verstellmodus. Klicken Sie den Joystick nach rechts bis das oben dargestellte Symbol für die Funktion erscheint. Bewegen Sie den Joystick nach vorn (Absenken des Fußbretts) oder nach hinten (Anheben des Fußbretts) (s.a. Joystickfunktionen S.10)

WARNING: Wenn das Trittbrett unter die Schwelle von ~ 7 cm fällt, blockiert die elektronische Steuerung alle Bewegungen: Gang und Funktionen. Das Symbol (rote Schildkröte) erscheint auf dem Display. Um alle Funktionen wieder zu aktivieren, heben Sie die Fußstütze über die Schwelle von ~ 7 cm.!

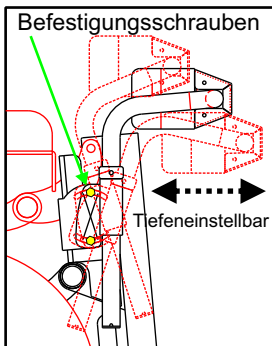
Geteilte Kniepelotten (Option 14.41H)



Der BV50 kann optional mit geteilten Kniepelotten ausgestattet werden. Die Option besteht aus einer rechten und einer linken Pelotte mit Befestigung. Die Befestigungen werden in die seitlichen Halterungen gesteckt und die beiden Elemente über die Hakenfalle verbunden.



Um die Höhe der Kniepelotte einzustellen, lösen Sie die kleine Madenschraube am Haltering (s. Bild seitlich). Ziehen Sie oder drücken Sie die gewünschte Höhe und schieben Sie den Ring so, dass er auf der Halterung aufliegt. Ziehen Sie die Madenschraube gut fest. Beide Seiten der Kniepelotte müssen auf gleicher Höhe befestigt sein, so dass sich die Hakenfalle leicht und vollständig schließen lässt. Die Höhe soll so eingestellt werden, dass die Kniepelotte während des Aufstehprozesses nicht die Kniescheibe verschieben kann.

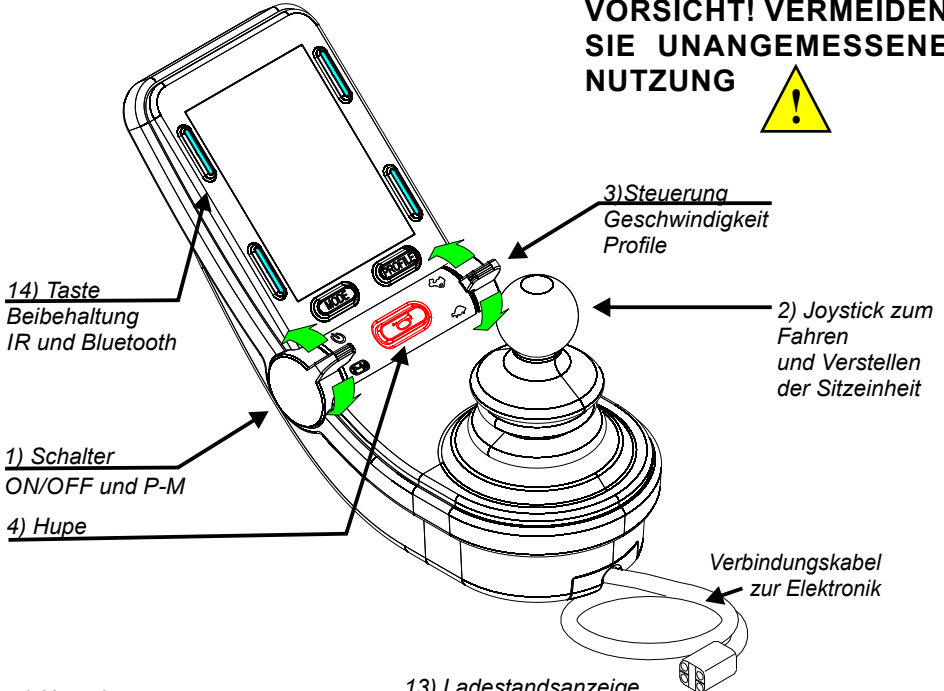


Die Tiefeneinstellung erfolgt über die Einstellung des Winkels der Halterungen für die Befestigung der Pelotten. Lösen Sie dazu die Schrauben der Befestigung und drehen Sie sie nach vorn (= größere Tiefe) oder nach hinten (geringere Tiefe). In der gewünschten Position ziehen Sie die Befestigungsschrauben wieder fest. Der Winkel muss auf beiden Seiten gleich sein, so dass sich die Hakenfalle leicht und vollständig schließen lässt.

Achten Sie darauf, dass die Pelotten nicht zu eng eingestellt sind, um während des Aufstehens Verletzungen zu vermeiden (Richtgröße ist Abstand = eine Handbreite ca. 2 cm).



VORSICHT! VERMEIDEN SIE UNANGEMESSENE NUTZUNG



5) Umgebungssenso
Diagnose-LED

13) Ladestandsanzeige
für die Batterie

6) Schalter
Warnblink

7) Schalter
Fahrlicht

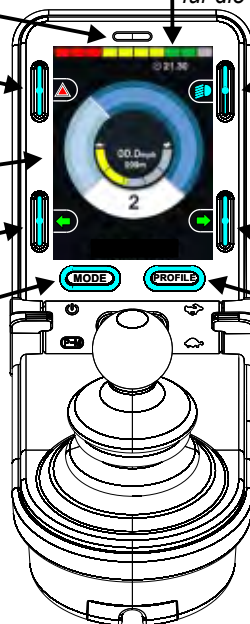
12) LCD Display

8) Schalte
Blinker LI

9) Schalter
Blinker RE

10) Schalter
MODE

11) Schalter
PROFILE



Tasten für die aktive Beleuchtung (6,7,8,9)
Das Drücken der jeweiligen Taste schaltet die entsprechende Beleuchtung ein oder aus.
Die zugehörige LED leuchtet auf dem Display.



1) **Schalter AN - AUS:**

Mit dieser Taste schalten Sie die Elektronik an und aus, indem Sie darauf drücken. Beim Anschalten leuchtet der Display auf und zeigt Ihnen das Ladeniveau der Batterie und Ihr Fahrprofil. Wenn Sie 5 Minuten die Steuerung nicht betätigen, schaltet sie sich automatisch aus. Sie können Sie wie geschildert wieder anschalten. Den AN-AUS-Schalter dürfen Sie nicht zum Anhalten nutzen, wenn kein Notfall vorliegt.

2) **Joystick:**

Je weiter Sie ihn nach vorn drücken, umso näher kommen Sie der Höchstgeschwindigkeit. Die Richtung, in die Sie ihn bewegen, ist die Fahrtrichtung. Nach Betätigung der MODE Taste können Sie mit ihm Funktionen auswählen. Wenn Sie ihn loslassen, bleibt der Rollstuhl stehen. Er muss beim Loslassen automatisch in die zentrale Position zurückfallen, sonst liegt ein gravierender Defekt vor.

3) **PROFILE:**

Es können 5 individuelle Geschwindigkeitsprofile programmiert werden (jeweils mit unterschiedlichen Höchstgeschwindigkeiten). Durch Drücken der PROFILE Taste können Sie mit dem Joystick durch Klicken nach rechts oder links ein anderes Profil auswählen und durch neuen Tastendruck bestätigen. Bei Umprogrammierung eines Profils, ändern sich die anderen Profile entsprechend.



4) **HUPE**

5) **Diagnostic-LED**

6) **Notblinklicht:**

Mit diesem Schalter können Sie die Lichter und Blinker abwechselnd zu aufleuchten bringen, um auf eine Gefahrensituation hinzuweisen.

Accende e spegne le 4 frecce ad intermittenza (con led di segnalazione).

7) **Licht:**

Mit dieser Taste können Sie die Lichtanlage einschalten, was Ihnen ein LED anzeigt.

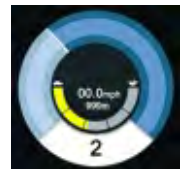
8) **Blinker links** 9) **Blinker rechts**

10) **MODE Taste:**

Wenn Sie diese Taste drücken, gelangen Sie in das Menü zur Auswahl der Funktionen wie Kantenung, Lift, Aufstehen, Rückenverstellung etc.. Nach dem Drücken erscheint auf dem Display ein Bild für eine Funktion (s.u.). Suchen Sie eine andere Funktion, bewegen Sie den Joystick kurz nach rechts oder links, dann erscheint ein anderes Bild. Um eine Funktion zu aktivieren, bewegen Sie den Joystick nach vorn oder hinten (s.u.). Um ins Fahrmenü zurückzukehren, drücken Sie wieder die MODE Taste.

11) **PROFILE Taste :**

Es können 5 individuelle Geschwindigkeitsprofile programmiert werden (jeweils mit unterschiedlichen Höchstgeschwindigkeiten). Durch Drücken der PROFILE Taste können Sie mit dem Joystick durch Klicken nach rechts oder links ein anderes Profil auswählen und durch neuen Tastendruck bestätigen. Bei Umprogrammierung eines Profils, ändern sich die anderen Profile entsprechend.



WARNUNG: Vermeiden Sie bei manuellen und sogar automatischen Einstellungen Kollisionen auf dem Boden mit der Plattform !!!

12) Display

Funktion



Winkelverstellung Rücken und Beine gemeinsam (Relax).

Winkelveränderung Rücken und Beine gemeinsam. Nach der Auswahl dieser Funktion werden die Rückenlehne und die Fußstützen durch das Rückwärtsbewegen des Joysticks gleichzeitig in die gewünschte Position gekippt. Zur Rückkehr Position zu der Sitzung, drücken Sie den Joystick Hebel nach vorn.



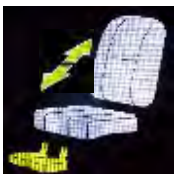
Sitzwinkelverstellung (Kantelung).

Wenn Sie diese Funktion gewählt haben, ziehen Sie den Joystick nach hinten, um die Sitzfläche bei gleichem Winkel zwischen Sitz und Rücken nach hinten zu kippen. Um sich wieder aufzurichten, drücken Sie den Joystick nach vorn.



Rückenwinkelverstellung.

Wenn Sie diese Funktion gewählt haben, ziehen Sie den Joystick nach hinten. Um sich wieder aufzurichten, drücken Sie den Joystick nach vorn.



Beinwinkelverstellung.

Wenn Sie diese Funktion gewählt haben, ziehen Sie den Joystick nach hinten, um die Beine anzuheben (Max. auf das Niveau der Sitzfläche). Um wieder in die Standardsitzposition zu kommen, drücken Sie den Joystick nach vorn.



Stehfunktion

Wenn Sie diese Funktion gewählt haben, drücken Sie den Joystick nach vorn um in den Stand zu kommen. Um sich zu setzen, ziehen Sie den Joystick nach hinten. ACHTUNG: Bei Schwindelgefühl oder Schmerzen brechen Sie den Vorgang ab (Joystick loslassen) oder kehren Sie in die Sitzposition zurück.



Sitzhöhenverstellung/Sitzlift

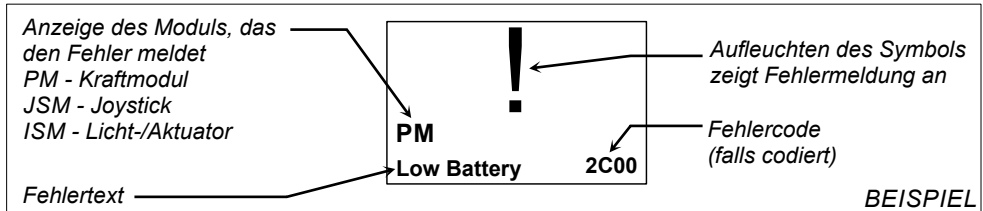
Wenn Sie diese Funktion gewählt haben, ziehen Sie den Joystick nach hinten, um die Sitzhöhe zu vergrößern. Um in die Normalposition zurückzukehren, drücken Sie den Joystick nach vorn.

13) Ladestandsanzeiger Batterie:

10 Balken leuchten auf, wenn die Batterie voll geladen ist. Mit dem Energieverbrauch reduziert sich die Anzahl der erleuchteten Balken. Lassen Sie die Batterie nie ganz entladen, sonst wird sie beschädigt.

Fehlermeldungen :

Die R-NET Kontrolleinheit kann den größten Anteil der auftretenden Störungen selbst analysieren und gibt Ihnen dann einen Fehlercode auf dem Displayaus. Im folgenden erklären wir die häufigsten Meldungen:



Gone to Sleep (Pausestellung):

Erscheint, wenn der die Kontrolle lange (ca.5 Min.) nicht bewegt wurde.

Spart Energie. Neu anschalten und Joystick bewegen.

Joystick Error (Fehler Joystick):

Das System prüft, ob der Joystick beim Anschalten sich in der mittlere (Ruhe-)position befand bzw. binnen 5 Sekunden in diese zurückkehrt. Deshalb lassen Sie dem System nach dem Anschalten etwas Zeit, bis Sie den Joystick betätigen. Verschwindet die Anzeige nach 5 Sekunden nicht, ist der Joystick defekt. Nutzen Sie den Rollstuhl nicht bis zur Reparatur.

Brake Error (Fehler Motorbremse):

Zeigt einen Defekt der Motorbremse oder der dorthinführenden Kabel oder Kabelverbindungen an.

1505 - M1 Fehler im Motor rechts.

1506 - M2 Fehler im Motor links.

Rollstuhl stilllegen, bis der Fehler behoben ist. Bleibt die Meldung nach Reparatur, kann das Kraftmodul defekt sein.



ACHTUNG:

Erscheint nach einem Nothalt oder einer fehlerhaften Aktion dieses Fehlerzeichen auf dem Bildschirm schalten Sie den Rollstuhl aus und wieder an, um ein Reset durchzuführen.

Dann sollte der Rollstuhl wieder wie gewohnt funktionieren!!!



WARNUNG: Vermeiden Sie bei manuellen und sogar automatischen Einstellungen Kollisionen auf dem Boden mit der Plattform !!!

Motor Error (Motorfehler):

Zeigt einen Defekt der Motoren oder der dorthinführenden Kabel oder Kabelverbindungen an.

3B00 - M1 Fehler im Motor rechts.

3C00 - M2 Fehler im Motor links.

Rollstuhl stilllegen, bis der Fehler behoben ist. Bleibt die Meldung nach Reparatur, kann das Kraftmodul defekt sein.

Inhibit Active (Hemmung aktiv):

Zeigt an, dass der Joystick blockiert. Die zwei letzten Ziffern geben denCode auf der Fehlerliste an.

1E01 - Liste Nr. 1

1E09 - Liste Nr. 9

1E0A - Liste Nr. 10

Schalten Sie den Joystick aus und an. Damit wird Ihnen ermöglicht die Blockade zu löschen. Kontrollieren Sie alle Stecker und Kabel, die mit dem Fehler in Verbindung stehen. Sind diese fest und richtig montiert, ist das Modul defekt.

Joystick Calibration Error (Kalibrierungsfehler Joystick):

Beim Anschalten kalibriert sich der Joystick. Wenn dies mißlingt, erscheint die Fehlermeldung. Schalten Sie den Joystick aus und wieder an, bleibt die Fehlermeldung, liegt ein Defekt vor.

Latched Timeout:

Wird angezeigt, wenn die angeschlossenen Steuerungen (z.B. für Begleiter, ...). Schalten Sie aus und wieder an. Bleibt die Meldung bestehen liegt ein Fehler vor.

Lamp Short:

Das System hat in der Lichtanlage einen Kurzschluss entdeckt z.B. eine durchgebrannte Birne:

7205 - Kurzschluss links

7209 - Kurzschluss rechts

Wenn alle Lampen, Kabel und Stecker in Ordnung sind und die Meldung bleibt bestehen, liegt ein Fehler im Lichtmodul vor.

Indicator Lamp Short (Kurzschluß Blinker):

Das System hat in der Blinkeranlage einen Kurzschluss entdeckt z.B. eine durchgebrannte Birne:

7206 - Kurzschluss links

720A - Kurzschluss rechts

Wenn alle Lampen, Kabel und Stecker in Ordnung sind und die Meldung bleibt bestehen, liegt ein Fehler im Lichtmodul vor.

Indicator Lamp Failed (Fehler Blinkerbirne):

Das System hat in der Blinkeranlage eine durchgebrannte Birne entdeckt:

7207 - links

7208 - rechts

Wenn alle Lampen, Kabel und Stecker in Ordnung sind und die Meldung bleibt bestehen, liegt ein Fehler im Lichtmodul vor.

Over-current (Überspannung):

Das System hat Überspannung an einem Aktuator entdeckt. Prüfen Sie, ob alle Kabel, Steckverbindungen, Aktuatoren und Endabschalter richtig und fest angeschlossen sind und funktionieren. Sind alle Schäden repariert und die Meldung besteht für, kann es ein Schaden am Modul sein.

Overtemp. Acts (Überhitzung Aktuator):

Wenn ein Aktuator durch einen Schaden oder durch Blockierung heiß läuft, schaltet das System ab. Lassen Sie den Aktuator auskühlen und suchen Sie den Fehler, Schaden oder die Blockierung. Erhalten Sie die Meldung erneut, geben Sie den Stuhl einem Fachmann zur Reparatur.

Overtemp. Lamps (Überhitzung Licht):

Wenn ein Licht durch einen Schaden oder zuviel Strom heiß läuft, schaltet das System ab. Lassen Sie das Licht auskühlen und suchen Sie den Fehler, Schaden oder die Blockierung. Erhalten Sie die Meldung erneut, geben Sie den Stuhl einem Fachmann zur Reparatur.

DIME Error (Steuerungskonflikt):

Das System kann die einzelnen Module nicht ansteuern. Schalten Sie an und aus. Bleibt die Meldung bestehen, geben Sie den Stuhl einem Fachmann in Reparatur.

Memory Error (Erkennungsfehler):

Das System kann ein einzelnes Module nicht finden. Kontrollieren Sie alle Kabel und Steckverbindungen. Schalten Sie an und aus. Bleibt die Meldung bestehen, geben Sie den Stuhl einem Fachmann in Reparatur.

PM Memory Error (Erkennungsfehler Kraftmodul):

Das System kann das Kraftmodul nicht finden. Kontrollieren Sie alle Kabel und Steckverbindungen. Schalten Sie an und aus. Bleibt die Meldung bestehen, geben Sie den Stuhl einem Fachmann in Reparatur.

Bad Cable (Kabelfehler):

Das System findet einen Fehler im Kabel. Legen Sie den Rollstuhl still, bis ein Fachmann den Fehler behoben hat.

Bad Settings (Einstellungsfehler):

Wenn die Fehlermeldung nach Aus- und Einschalten b

Module Error (Modulfehler):

Das System findet einen Fehler in einem Modul (Identifikation über Kürzel s. Bild vorherige Seite). Kontrollieren Sie alle Kabel und Steckverbindungen. Schalten Sie an und aus. Bleibt die Meldung bestehen, ist das entsprechende Modul defekt.

System Error (Systemfehler):

Das System findet einen Fehler, den es keinem Modul zuordnen kann. Kontrollieren Sie alle Kabel und Steckverbindungen. Schalten Sie an und aus. Bleibt die Meldung bestehen, ist das System defekt. Ein Fachmann muss es reparieren.

SICHERHEITSBLOCKADE DES R-NET-FAHRPULTS:

Um den Missbrauch des Rollstuhls durch Unbefugte zu verhindern, wenn Sie ihn unbewacht stehen lassen müssen, kann man die Funktionen blockieren.

Bei eingeschaltetem Joystick drücken Sie den Kippschalter zum Einschalten (1) nach vorn in die Position ON/OFF und halten ihn gedrückt. Nach 1 Sekunde ertönt ein Piepton. Jetzt lassen Sie den Schalter los und drücken den Joystick nach vorn bis ein Piepton zu hören ist und dann nach hinten bis wieder ein Piepton zu hören ist. Jetzt ist der Rollstuhl blockiert.

Zur Aufhebung der Blockade schalten Sie den Rollstuhl ein. Es erscheint auf dem Display das recht abgebildete Symbol. Drücken Sie den Joystick nach vorn bis Sie den Piepton hören, dann nach hinten bis Sie wieder einen Piepton hören. Jetzt ist der Rollstuhl wieder nutzbar.



BLOCKIEREN DER STEUERUNG R-NET:

Wenn Sie Ihren Rollstuhl vor unbefugter Nutzung/Diebstahl sichern wollen, können Sie die Steuerung R-NET blockieren: Schalten Sie die Steuerung ein und halten Sie den Schalter gedrückt, bis das System nach ca. 1 Sekunde einen Piepton erzeugt hat. Jetzt können Sie den Schalter loslassen. Drücken Sie den Joystick nach vorn, bis ein "piep" ertönt und dann nach hinten bis wiederum ein "piep" ertönt. Jetzt ist die Steuerung blockiert. Zum Entblockieren schalten Sie die Steuerung ein (es blinkt die gelbe Anzeige für die maximale Geschwindigkeit).

Drücken Sie den Joystick zunächst nach vorn, bis Sie einen Piepton hören, und dann nach hinten, bis der Piepton kommt. Lassen Sie den Joystick los. Der Rollstuhl ist wieder fahrbereit.

Wartung der Elektronik

1) Lassen Sie die Steuerung nicht lange ungenutzt, ohne sie abzuschalten. Nach 5 Minuten ohne Nutzung schaltet sie automatisch ab. Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt, dass der Kunststoff der Joysticks und die Tastaturfolie in gutem Zustand und ohne Löcher, Risse o.Ä. sind. Im Falle von Beschädigungen wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler wegen eines Reparaturaustausches, um weitergehende Schäden zu vermeiden.

2) Schützen Sie - insbesondere beim Transport - Joystick und Kabel vor Stößen, Schlägen oder zuviel Druck. Um die Lebenszeit der Steuerung zu verlängern reinigen Sie sie regelmäßig insbesondere wenn Sie verschmutzt oder mit Lebensmitteln in Kontakt gekommen ist. Benutzen Sie dafür ein feuchtes Tuch und verwenden Sie keine starken oder auf Alkoholbasis hergestellten Reinigungsmittel.

3) Der Joystick muss vor jeder Fahrt überprüft werden, ob er gerade ist und problemlos in die mittlere Position zurückkehrt, wenn Sie ihn loslassen. Andernfalls nutzen Sie den Rollstuhl erst wieder nach einer Reparatur durch den Fachhändler..

4) Stellen Sie sicher, dass alle Kabel und Stecker fest sitzen und unbeschädigt sind. Ansonsten sofort für eine Reparatur sorgen und den Rollstuhl solange stilllegen.

5) Bei Fahrten im Regen oder sehr feuchter Umgebung schützen Sie Fahrpult und Elektronik mit einer geeigneten wasserundurchlässigen Haube oder Plastiktüte.

Für jede Reparatur an der Elektronik wenden Sie sich nur an den geschulten Fachhandel !

Nutzen Sie ausschließlich das Ladegerät, das wir mit dem Rollstuhl geliefert haben, denn es ist für die verwendeten wartungsfreien Batterien ausgelegt.

Auf diese Weise beugen Sie einer Schädigung der Batterien und der Elektronik vor. Sollte dennoch die im Batterikasten befindliche Sicherung gegen Überspannung durchbrennen, kann Sie von einem Fachmann durch eine gleichartige ersetzt werden.



Ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung dürfen keine Veränderungen oder Anbauten an unserem Produkt vorgenommen werden. Jeder An- oder Umbau kann die Sicherheit beeinträchtigen und schließt jeden Garantie- oder Haftungsanspruch gegenüber dem Hersteller oder Inverkehrbringer aus.

Hersteller und Inverkehrbringer schließen ausdrücklich jede Garantie und jeden Haftungsanspruch gegen sich aus, wenn Veränderungen an dem Produkt vorgenommen wurden..

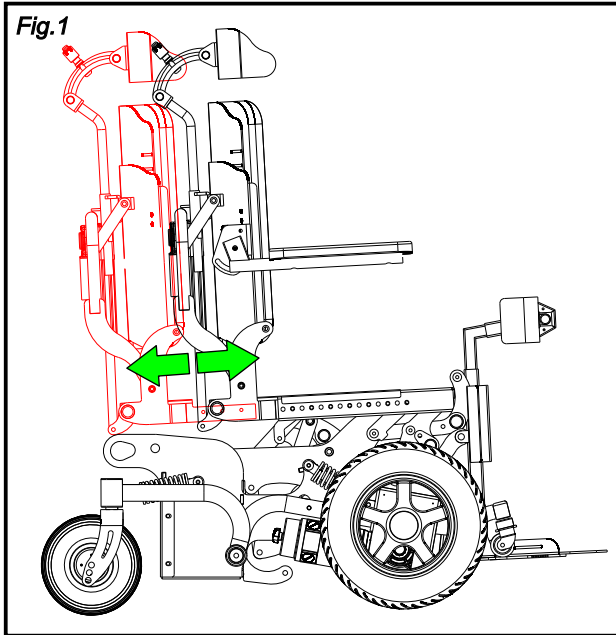
Die Unterlassung von ordentlichen oder außerordentlichen Wartungen entläßt Hersteller und Inverkehrbringer aus jeder Haftung.





VORSICHT: Diese Einstellung darf nur von geschultem und erfahrener Personal vorgenommen werden!!!

Fig.1



Die kombinierte Sitz-Rückeneinheit des HILO BV50 kann in der Tiefe an den Bedarf des Nutzers zwischen 37 cm und 55 cm angepasst werden (s. Fig.1).

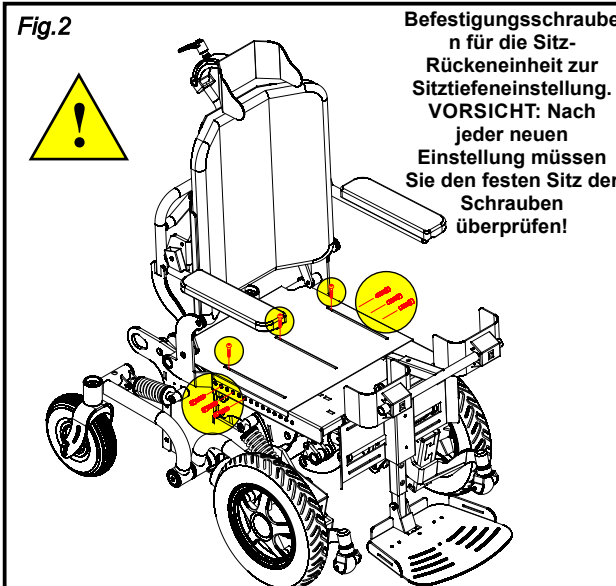
VORSICHT: Diese Einstellung darf nur von geschultem und erfahrener Personal vorgenommen werden!!!



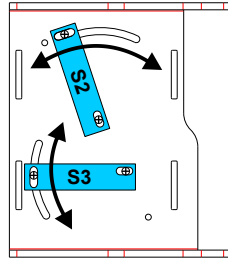
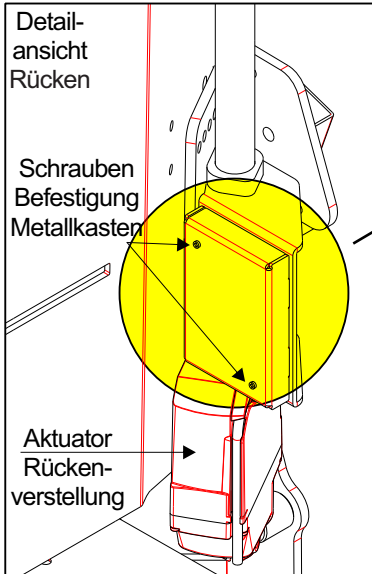
Fig.2



Befestigungsschrauben für die Sitz-Rückeneinheit zur Sitztiefeinstellung.
VORSICHT: Nach jeder neuen Einstellung müssen Sie den festen Sitz der Schrauben überprüfen!



Um die Sitztiefe einzustellen Schrauben Sie die in **Fig. 2** gezeigten Schrauben auf beiden Seiten heraus, Schieben Sie die Sitz-Rückeneinheit in die gewünschte Position und schrauben Sie **alle** Schrauben wieder fest. Sorgen Sie dafür, dass Die Schrauben auf beiden Seiten in den sich entsprechenden Bohrungen sind, um Schäden am Rollstuhl zu vermeiden!!!



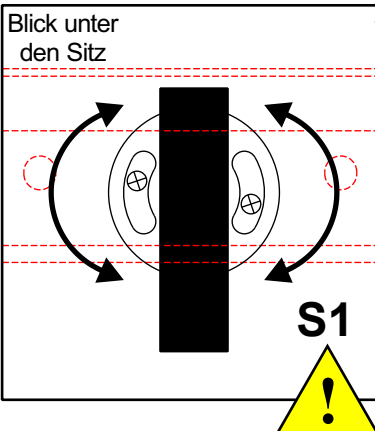
Sensoren **S2** und **S3** Sicht in den Geöffneten Metallkasten.

Der Bv50 ist mit einem aus drei Neigungssensoren bestehenden Sicherheitssystem ausgestattet. Sie greifen ein, wenn bestimmte Neigungswinkel von Sitz und/oder Rücken erreicht sind, die eine Gefahr für den Nutzer darstellen können.

2 der Sensoren sind direkt in einem Metallkasten auf dem rechten Aktuator zur Rückenverstellung angebracht (s. Bild links). Der horizontale Sensor **S3** kontrolliert den Neigungswinkel des Sitzes nach vorn; **S3** begrenzt die Kantelung nach vorn für das Stehen und verhindert, dass der Rollstuhl sich soweit nach vorn neigt, dass das Fußbrett die Erde berührt (die Antriebsmotoren sind immer aktiviert).

Um die Neigung nach vorn auf den Nutzer einzustellen, lösen Sie die M3 Schraube und drehen Sie den Sensor: je weiter er nach unten zeigt, desto später stoppt er die Neigung nach vorn und umgekehrt. Kleine Veränderungen des Sensors können große Veränderungen des Winkels bewirken. Wenn Sie den richtigen Winkel gefunden haben, ziehen Sie die Schraube wieder fest.

S2 (senkrechter Sensor) verhindert eine zu starke Neigung von Sitz und Rücken nach hinten. Ist der eingestellte Endpunkt erreicht, lässt er für den Rücken- und Sitzkantelungsaktuator nur noch Bewegungen nach vorn zu. Um die Neigung nach hinten für den Nutzer einzustellen, lösen Sie die Schraube M3 und drehen Sie den Sensor. Je weiter Sie den Sensor nach hinten drehen, umso früher stoppt er die Bewegung nach hinten und umgekehrt. Kleine Veränderungen des Sensors können große Veränderungen beim Winkel bewirken. Ist der gewünschte Winkel erreicht ziehen Sie die Schraube wieder fest.




Der Sensor **S1** reguliert in der aufgerichteten Position, dass Beinstütze und Rücken nicht so verstellt werden können, dass der Nutzer sich verletzen kann (s. Zeichnung links).

Oimmer wenn die Sensoren in Aktion treten, hören Sie einen Ton (beep), dann können Sie die Aktuatoren nur noch in entgegengesetzter Richtung bewegen.

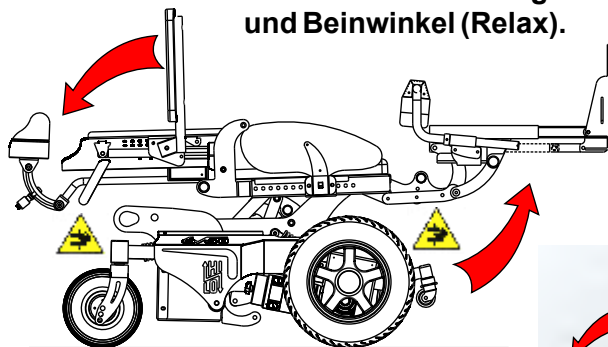
WICHTIG: Verstellungen an den Sensoren sollten nur von eingewiesenem Fachpersonal und nur in besonderen Fällen vorgenommen werden. Die voreingestellten Positionen sind vom Werk aus optimiert und garantieren die Sicherheit des Nutzers.

Gleichzeitige Verstellung des Rücken- und Kniewinkels (Relax)

Vorsicht: Vor der Nutzung machen Sie sich sorgfältig mit dem Fahrpult vertraut (s. S. 10)! Bei jeder elektrischen Verstellung achten Sie zuvor darauf, dass sich weder Arme, Hände, Finger oder andere Extremitäten, Kleidungsstücke oder andere Objekte im Bereich der sich bewegenden Teile befinden. Es besteht Quetsch- und Klemmgefahr!!! 



Funktion: Gleichzeitige Verstellung von Rücken und Beinwinkel (Relax).



Anzeige auf dem
Display des Joysticks

WARNUNG: Vermeiden Sie bei manuellen und sogar automatischen Einstellungen Kollisionen auf dem Boden mit der Plattform !!!



Gleichzeitige Verstellung des Rücken- und Kniewinkels.

Diese Funktion erlaubt die gleichzeitige Verstellung von Rücken und Kniewinkel (Relaxposition).

Über die Taste MODE gelangen Sie ins Verstellmenü, wo Sie über die Bewegung des Joysticks nach rechts oder links die entsprechende Anzeige im Display suchen. Bewegen Sie den Joystick nach hinten, bewegen sich die Unterschenkel nach oben und der Rücken nach hinten (s. S. 12). Haben Sie die gewünschte Position erreicht (maximal sind Rücken, Sitz und Beinstützen in einer Linie), lassen Sie den Joystick los. Um in den Sitz zurückzukehren, drücken Sie den Joystick nach vorn. **Vorsicht:** Die Bewegung nach hinten wird aus Sicherheitsgründen von einem Sensor begrenzt, so dass ggf. in Abhängigkeiten von der Zurüstung oder den örtlichen Gegebenheiten die ganz flache Liegeposition nicht erreicht wird. Haben Sie diese Position erreicht können Sie nur noch in Richtung der Sitzposition – Joystick nach vorn – verstellen.

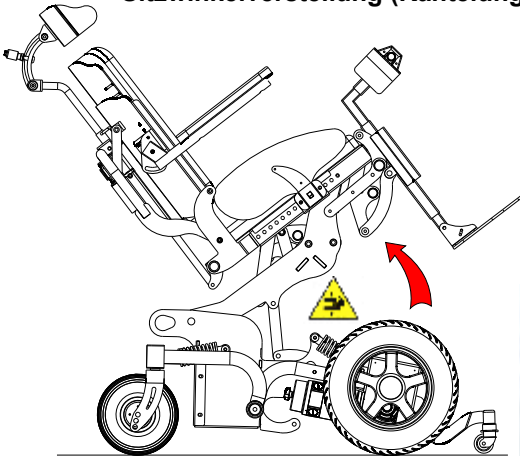
VORSICHT: In der Relax-Position ist es in jeden Fall verboten, über Hindernisse zu fahren, Steigungen und Gefälle zu befahren, auf unebenem und/oder nicht befestigtem Untergrund zu fahren. Es besteht Kippgefahr!!



Vorsicht: Vor der Nutzung machen Sie sich sorgfältig mit dem Fahrpult vertraut (s. S. 10)! Bei jeder elektrischen Verstellung achten Sie zuvor darauf, dass sich weder Arme, Hände, Finger oder andere Extremitäten, Kleidungsstücke oder andere Objekte im Bereich der sich bewegenden Teile befinden.



Sitzwinkelverstellung (Kantelung)..



Anzeige auf dem Display des Joysticks




WARNUNG: Vermeiden Sie bei manuellen und sogar automatischen Einstellungen Kollisionen auf dem Boden mit der Plattform !!!

Diese Funktion erlaubt eine Sitzwinkelverstellung bis 45°. Über die Taste MODE gelangen Sie ins Verstellmenü, wo Sie über die Bewegung des Joysticks nach rechts oder links die entsprechende Anzeige im Display suchen. Bewegen Sie den Joystick nach hinten, kippt sich der Sitz nach hinten (s. S. 12). Mit der Sitzkipfung wird über einen Sensor automatisch die maximale Geschwindigkeit beschränkt („Schildkröte erscheint im Display!"). Habe Sie die gewünschte Position erreicht lassen Sie den Joystick los. Um in die Normalposition zurückzukehren drücken Sie den Joystick nach vorn. Die Bewegung nach hinten wird aus Sicherheitsgründen von einem Sensor begrenzt, so dass ggf. in Abhängigkeiten von der Zurüstung oder den örtlichen Gegebenheiten die vollständige Kantelung nicht erreicht wird. Haben Sie diese Position erreicht können Sie nur noch in Richtung der normalen Sitzposition – Joystick nach vorn – verstellen.

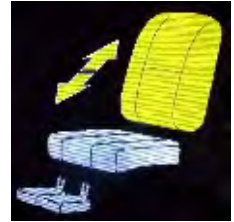
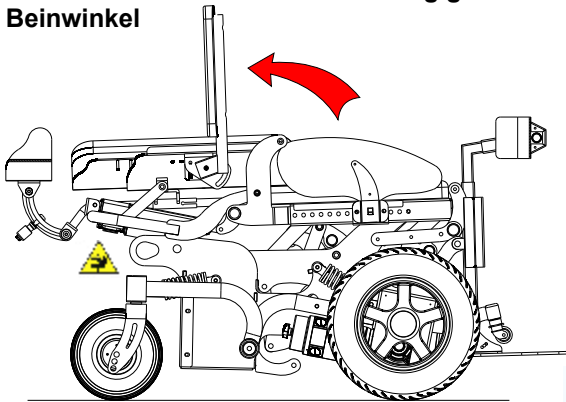
ACHTUNG: mit einem veränderten Winkeln des Sitzes (Kantelung) darf nur auf ebenem, rutschfestem und festem Untergrund gefahren werden.



Vorsicht: Vor der Nutzung machen Sie sich sorgfältig mit dem Fahrpult vertraut (s. S. 10)! Bei jeder elektrischen Verstellung achten Sie zuvor darauf, dass sich weder Arme, Hände, Finger oder andere Extremitäten, Kleidungsstücke oder andere Objekte im Bereich der sich bewegenden Teile befinden. 



Funktion: Rückenwinkelverstellung getrennt vom Beinwinkel



Anzeige auf dem Display des Joysticks

WARNUNG: Vermeiden Sie bei manuellen und sogar automatischen Einstellungen Kollisionen auf dem Boden mit der Plattform !!!



Rückenwinkel einzeln verstellbar.

Mit dieser Funktion können Sie den Rückenwinkel zwischen 90° und 0° einstellen. Über die Taste MODE gelangen Sie ins Verstellmenü, wo Sie über die Bewegung des Joysticks nach rechts oder links die entsprechende Anzeige im Display suchen. Bewegen Sie den Joystick nach hinten, bewegen sich die Beine nach oben und der Rücken nach hinten (s. S. 12). Haben Sie die gewünschte Position erreicht (maximal sind Rücken und Sitz in einer Linie), lassen Sie den Joystick los. Um in den Sitz zurückzukehren, drücken Sie den Joystick nach vorn. Vorsicht: Die Bewegung nach hinten wird aus Sicherheitsgründen von einem Sensor begrenzt, so dass ggf. in Abhängigkeiten von der Zurüstung oder den örtlichen Gegebenheiten die ganz flache Liegeposition nicht erreicht wird. Haben Sie diese Position erreicht können Sie nur noch in Richtung der Sitzposition – Joystick nach vorn – verstellen.

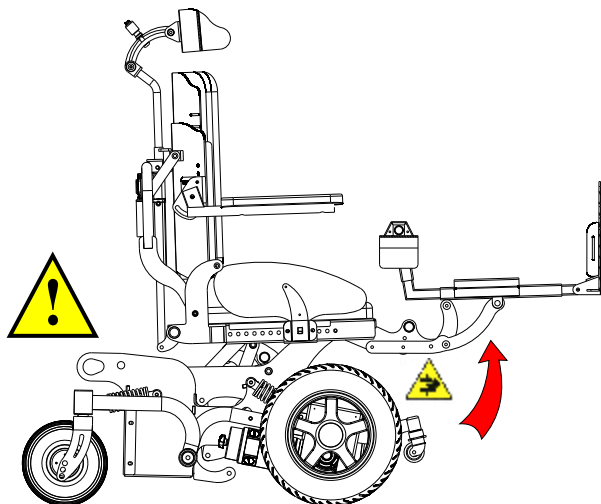
Vorsicht: Mit hochgefahrenem Sitzlift ist es in jeden Fall verboten, über Hindernisse zu fahren, Steigungen und Gefälle zu befahren, auf unebenem und/oder nicht befestigtem Untergrund zu fahren. Es besteht Kippgefahr!!



Vorsicht: Vor der Nutzung machen Sie sich sorgfältig mit dem Fahrpult vertraut (s. S. 10)! Bei jeder elektrischen Verstellung achten Sie zuvor darauf, dass sich weder Arme, Hände, Finger oder andere Extremitäten, Kleidungsstücke oder andere Objekte im Bereich der sich bewegenden Teile befinden.



Funktion: Beinwinkelverstellung.



Anzeige auf dem Display des Joysticks

WARNUNG: Vermeiden Sie bei manuellen und sogar automatischen Einstellungen Kollisionen auf dem Boden mit der Plattform !!!




Getrennt vom Rücken verstellbare Beinstütze.

Diese Funktion erlaubt die Verstellung des Beinwinkels unabhängig vom Rückenwinkel.

Über die Taste MODE gelangen Sie ins Verstellmenü, wo Sie über die Bewegung des Joysticks nach rechts oder links die entsprechende Anzeige im Display suchen. Bewegen Sie den Joystick nach hinten, bewegen sich die Unterschenkel nach oben (s. S. 12). Haben Sie die gewünschte Position erreicht (maximal sind Beinstützen und Sitz in einer Linie), lassen Sie den Joystick los. Um in den Sitz zurückzukehren, drücken Sie den Joystick nach vorn.

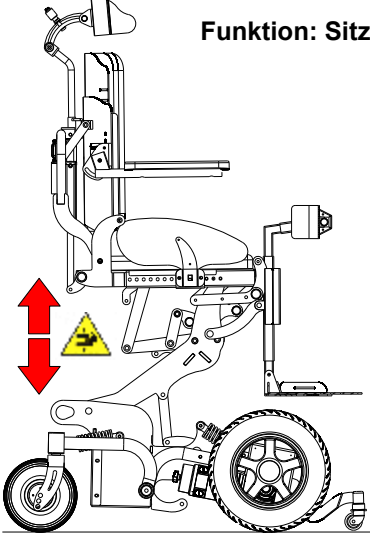
Vorsicht: Mit hochgefahrenem Beinwinkelverstellung. ist es in jeden Fall verboten, über Hindernisse zu fahren, Steigungen und Gefälle zu befahren, auf unebenem und/oder nicht befestigtem Untergrund zu fahren. Es besteht Kippgefahr!!




Vorsicht: Vor der Nutzung machen Sie sich sorgfältig mit dem Fahrpult vertraut (s. S. 10)! Bei jeder elektrischen Verstellung achten Sie zuvor darauf, dass sich weder Arme, Hände, Finger oder andere Extremitäten, Kleidungsstücke oder andere Objekte im Bereich der sich bewegenden Teile befinden. 




Funktion: Sitzhöhenverstellung.



WARNUNG: Vermeiden Sie bei manuellen und sogar automatischen Einstellungen Kollisionen auf dem Boden mit der Plattform !!!



Anzeige auf dem Display des Joysticks



Sitzhöhenverstellung.

Diese Funktion erlaubt eine Vergrößerung der Sitzhöhe um ca. +30 cm. Über die Taste MODE gelangen Sie ins Verstellmenü, wo Sie über die Bewegung des Joysticks nach rechts oder links die entsprechende Anzeige im Display suchen. Bewegen Sie den Joystick nach hinten, bewegt sich der Sitz nach oben (s. S. 12). Zum Absenken drücken Sie den Joystick nach vorn.

Achtung: In der höchsten Position begrenzt ein Sensor die Neigung des Sitzes nach vorn.

Bei Nutzung des Sitzliftes wird durch einen Sensor die maximale Geschwindigkeit automatisch reduziert (Schildkröte erscheint im Display).

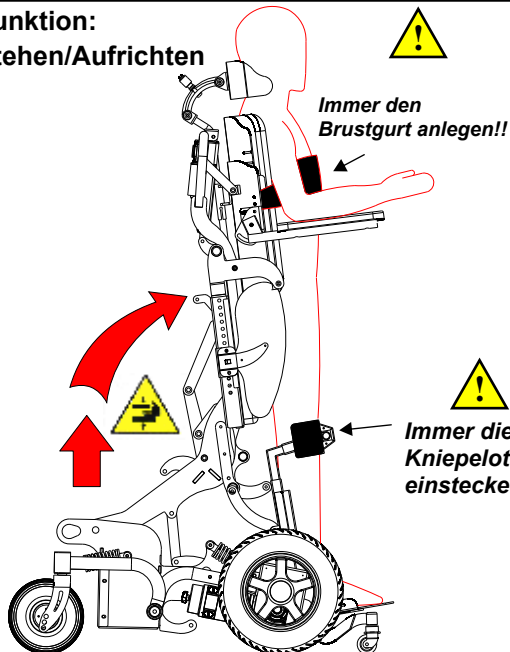
Vorsicht: Mit hochgefahrenem Sitzlift ist es in jeden Fall verboten, über Hindernisse zu fahren, Steigungen und Gefälle zu befahren, auf unebenem und/oder nicht befestigtem Untergrund zu fahren. Es besteht Kippgefahr!!



Vorsicht: Vor der Nutzung machen Sie sich sorgfältig mit dem Fahrpult vertraut (s. S. 10)! Bei jeder elektrischen Verstellung achten Sie zuvor darauf, dass sich weder Arme, Hände, Finger oder andere Extremitäten, Kleidungsstücke oder andere Objekte im Bereich der sich bewegenden Teile befinden. Es besteht Quetsch- und Klemmgefahr!!!



Funktion:
Stehen/Aufrichten



Immer den Brustgurt anlegen!!



WARNING: Vermeiden Sie bei manuellen und sogar automatischen Einstellungen Kollisionen auf dem Boden mit der Plattform !!!



Immagine visualizzata sul display del joystick

Immer die Kniepelotten einstecken!!!



ACHTUNG: Beim Fahren im Stehen dürfen auf keinen Fall Hindernisse/Erhebungen, Steigungen/Gefälle überfahren werden. Ferner ist das Fahren auf unebenem oder nicht festem Untergrund untersagt. Im Zweifel fahren Sie nicht im Stehen.



Stehen/Aufrichten.

Über die Taste MODE gelangen Sie ins Verstellmenü, wo Sie über die Bewegung des Joysticks nach rechts oder links die entsprechende Anzeige im Display suchen. Bewegen Sie den Joystick nach hinten, bewegen sich der Sitz nach oben (s. S. 12). Zum Absenken drücken Sie den Joystick nach vorn.

Achtung: In der höchsten Position begrenzt ein Sensor die Neigung des Sitzes nach vorn.

Achtung: Vor dem Aufrichten bringen Sie die Bügel der Armlehnen in die "geschlossene" Position. Kontrollieren Sie, dass Brustgurt und Kniepelotten sicher und fest sitzen. Stellen Sie sicher, dass der Patient nicht rutscht. Die maximale Geschwindigkeit wird bei Nutzung dieser Funktion reduziert (Schildkröte erscheint im Display.). Fahren Sie in aufgerichteter Position nur, wenn die Stabilisierergädchen vorn den Boden berühren.

Vorsicht: In aufgerichteter Position ist es in jeden Fall verboten, über Hindernisse zu fahren, Steigungen und Gefälle zu befahren, auf unebenem und/oder nicht befestigtem Untergrund zu fahren. Es besteht Kippgefahr!!



Der BV50 kann mit programmierbaren Aktuatoren ausgestattet werden, so dass Sie bevorzugte Positionen der Sitzeinheit einspeichern und auf Knopfdruck abrufen können. Zu dieser Option gehören neben den programmierbaren Aktuatoren, eine spezielle Elektronik (CXSM) und ein Handschalter zur Programmierung und zum Abruf der Funktionen. Bei Bedarf können die Funktionen über einem buddy button und den Scan-Modus der Handbedienung abgerufen werden. Diese Option kann sowohl zur Festlegung bestimmter Positionen z.B. bevorzugte Ausruhsposition als auch zur Begrenzung z.B. der Beinstreckung genutzt werden. **ACHTUNG:**

Diese Funktion darf nicht angewendet werden, wenn der Nutzende unter Streckspastiken im Bereich der Arme leidet und Zugriff auf die Sitzverstellmöglichkeiten hat.



STATUS-LED

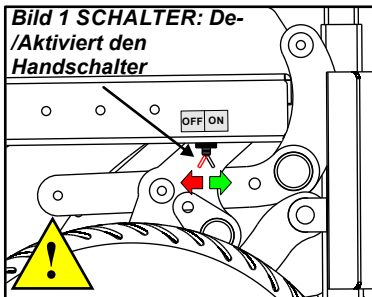
STOP-Taste:
Unterbricht
augenblicklich die
Bewegung der
Verstellmotoren
(Aktuatoren)



**Handschalter zur
Programmierung und
zum Abruf der
Sitzpositionen:**

EIN LED LEUCHTET:
Diese Taste ist aktiv zur
Programmierung oder
zum Abruf einer
programmierten Position.

Bild 1 SCHALTER: De-
/Aktiviert den
Handschalter



ACHTUNG:

Unter dem Sitz rechts vorn (s. seitliche Zeichnung) befindet sich ein Schalter, mit dem man den Handschalter außer Funktion setzen kann. Damit soll verhindert werden, dass Unbefugte die Verstellungen manipulieren oder ohne Einwilligung des Nutzers ausführen.

- In der Position ON (Schalter nach vorn) ist der Handschalter aktiviert.
- In der Position OFF (Schalter nach hinten) ist der Handschalter außer Funktion.

Einspeichern einer Position:

Zuerst stellen Sie sicher, dass der Schalter zur Aktivierung des Handschalters auf ON gestellt ist. (s. Bild 1 S. 26).

Zum Einspeichern einer Position gehen Sie wie folgt vor (als Beispiel haben wir die Festlegung einer bestimmten Sitzhöhe gewählt.):

1. Drücken Sie die MODE-Taste am Fahrpult, um in den Verstellmodus zu gelangen. Durch Rechtsklick am Joystick wählen Sie die gewünschte Verstellung, im Beispiel den Sitzlift:



2. Mit dem Joystick fahren Sie den Sitz in die gewünschte Höhe (s. Bedienung Fahrpult S. 12).

3. Drücken Sie die Taste auf der Handbedienung, auf der sie diese Funktion speichern möchten z.B. die mit dem Sitzlift-Symbol. Die LED der Taste leuchtet:



4. Jetzt drücken Sie diese Taste schnell hintereinander dreimal. Der Speicherprozess wird durch das Leuchten der STATUS-LED auf der Handbedienung angezeigt. Das Fahrpult ist während des Vorgangs blockiert.

Zum Abschluss des Speicherns hören Sie zwei kurze Pieptöne.

= Das Speichern war erfolgreich!

ACHTUNG: Auf der Handbedienung können bis zu 9 Positionen gespeichert werden. Bei Lieferung sind die Tasten mit Standardpositionen belegt. Sie können in der oben beschriebenen Weise jeden Speicher überschreiben.



Die ICONS auf dem Handschalter sollen beim intuitiven Merken der gespeicherten Positionen helfen.

ABRUFEN EINER GESPEICHERTEN POSITION:

Gespeicherte Positionen können Sie folgendermaßen abrufen:

1. Gehen Sie mit der MODE-Taste am Fahrpult in den Verstellmodus. Die angezeigte Verstellung spielt keine Rolle.

2. Wählen Sie die Taste der Handbedienung, deren Einstellung Sie abrufen wollen. Die LED der Taste leuchtet. Drücken Sie zweimal schnell hintereinander die gewählte Taste.

3. DIE STATUS-LED leuchtet auf und ein Piepton bestätigt, dass der Befehl angenommen wurde.


ACHTUNG: Ab diesem Moment fährt der Rollstuhl automatisch in die gewünschte Position. Die Funktionen des Fahrpultes sind währenddessen blockiert.

NOT-STOPP: 

Sie können auf drei Arten die laufende Einstellung abbrechen, wenn Sie sich z.B. bei der Auswahl geirrt haben:

1. Sie Drücken die STOP-Taste auf der Handbedienung: 

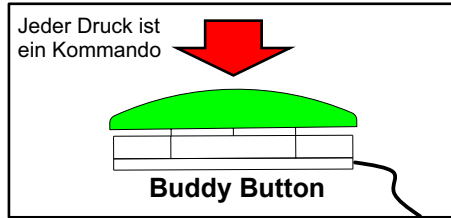
2. Sie wählen eine andere Taste und mit einem schnellen Doppelklick die entsprechende Funktion auf der Handbedienung

3. Sie schalten den Rollstuhl am ON/OFF-Schalter aus: 

Den Abbruch des gestarteten Vorgangs meldet der Joystick mit zwei kurzen und einem langen Piepton!!!

ACHTUNG:

Auch bei der Nutzung des buddy button zum Speichern und Abrufen müssen Sie zuvor am Fahrpult in den Verstellmodus gehen (MODE-Taste am Fahrpult drücken)!



-Im Scan-Modus des Handschalters drücken Sie einmal den buddy button, wenn die LED der gewünschten Taste aufleuchtet, um die Taste zu wählen.

-Zum Speichern einer Position sollten Sie vorher über den Joystick die gewünschte Position angesteuert haben. Durch dreimaliges Drücken des buddy button können Sie die Position jetzt speichern.

- Die STATUS-LED leuchtet während des Speicherns. Das Fahrpult ist blockiert. Am Schluss ertönen 2 Pieptöne. = Das Speichern war erfolgreich!

-Zum Abrufen einer gespeicherten Position wählen Sie im Scan-Modus des Handbediengerätes die gewünschte Taste, indem Sie den buddy button drücken, wenn die LED der Taste aufleuchtet. Drücken Sie dann zweimal den buddy button.

Die STATUS-LED leuchtet und Sie hören einen PIEPTON zur Bestätigung. Das Fahrpult ist blockiert.

ACHTUNG: Ab diesem Moment fährt der Rollstuhl automatisch in die gewünschte Position.

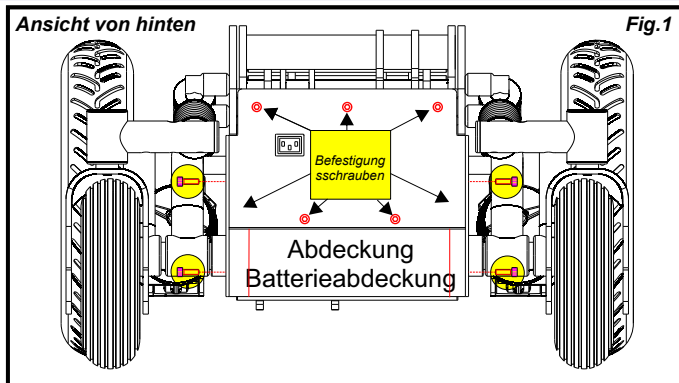


ACHTUNG:

Wenn Sie während der Verstellung zweimal den buddy button drücken, wird der Verstellvorgang abgebrochen (NOT-STOPP).

Den Abbruch des gestarteten Vorgangs meldet der Joystick mit zwei kurzen und einem langen Piepton!!!

Andere Möglichkeiten des NOT-STOPP durch Hilfspersonen s.S. 26!!

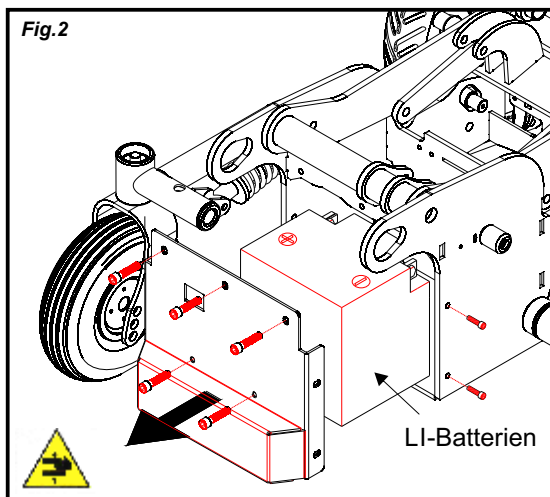


Die Batterie des HI-LO BV50 ist eine wartungsfreie Li-Batterie von 24V 63A. Sie ist hinten in einer Metallbox untergebracht. Zum Austausch schalten Sie zunächst die Elektronik am Joystick aus (s. S. 10).

1-Fig.1: Schrauben Sie die 9 Schrauben, die Abdeckung halten, heraus, (nicht verlieren!).

2-Fig.2: Nehmen Sie die Abdeckung ab, indem Sie sie nach hinten herausziehen und ziehen Sie dann die Batterie heraus

3-Lösen Sie nun die Schrauben an den Polen und ziehen Sie die Drähte ab. Kurzschluss vermeiden!



WICHTIG:

Diese Maßnahmen müssen immer von geschultem und erfahreinem Personal durchgeführt werden!!

VORSICHT:

Keine offene Flamme und keine Funkenbildung in der Nähe der Batterie.

ACHTUNG:



Das Laden der Batterie (s. Folgeseite) darf nur in belüfteten Räumen erfolgen. Das Laden in engen und nicht belüfteten Räumen ist verboten. Das Laden sollte nicht in unmittelbarer Nähe von Menschen und Tieren erfolgen.

VASSILLI AUFLADEN DER BATTERIE BIS LIEFERDATUM 01/2026

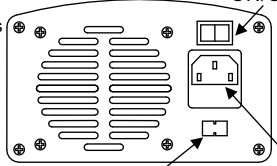


Die Aufladebuchse des BV50-Akkus befindet sich rechts oder links (abhängig von der Fahrkonfiguration) des Rollstuhls.

1. Drehen Sie die Schutzabdeckung.

2. Verbinden Sie den Ladestecker des Ladegeräts wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

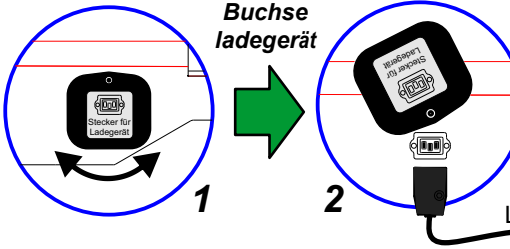
Rückseite Ladegerät



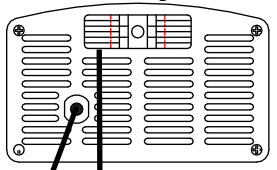
Schalter ON/OFF

Wahl V

Stecker Strom



Vorderseite Ladegerät



LEGENDE DISPLAY LADEGERÄT

ACHTUNG: Nach dem Laden immer den Verschluss auf dem Ladestecker schieben, sonst droht eindringendes Wasser. Den Stecker zu beschädigen. Sollte sich der Verschluss während der Fahrt durch Verschieben, bitte die Befestigungsschraube etwas anziehen!!

Grün blinkt	LED	LED Indicator	LED Grün
Gerät bereit	Status		Status Batterie lädt
Rot blinkt (langsam)	LED		LED Rot blinkt schnell
Lädt langsam	Status		Status Fehler
Rot blinkt schnell	LED		LED Blinkt abwechselnd rot/grün
Schnellladung	Status		Status Überhitzung

ACHTUNG: Erscheint die Warnung «OVERHEAT» ÜBERHITZUNG brechen Sie sofort den Ladevorgang durch Ausschalten des Ladegeräts und entfernen des Ladesteckers ab. Bis die Ursache des Fehlers gefunden ist, darf der Rollstuhl nicht gefahren und auf keinen Fall geladen werden. Übergeben Sie die Fehlersuche an geschultes Fachpersonal.

ACHTUNG: Während des Ladens muss die Elektronik abgeschaltet. Niemals in der Nähe von offenen Flammen laden. Stellen Sie sicher, dass das Umfeld beim Laden offen, belüftet und entfernt von Wärmequellen vorstatten geht. Vermeiden Sie enge und geschlossene Räume für das Laden. Prüfen Sie immer, ob das Aufladen wirksam war.

Aufladen:

Zuerst prüfen Sie, ob die richtige Netzspannung eingestellt ist (in Deutschland i.d.R. 220/230V).

Dann gehen wir wie folgt vor:

- 1 - Schalten Sie die Elektronik am Joystick aus (on/off Schalter s.S.10).
- 2 - Schließen Sie das Ladegerät an die Stromversorgung an.
- 3 - Stecken Sie das Ladekabel in den Ladestecker auf der Rückseite des Rollstuhls (s. Zeichnung oben).
- 4 - Die Verbindung aktiviert das Laden (s. Zeichnung oben für die Erklärungen der LED-Anzeigen).
- 5 - Wenn die grüne LED anzeigt, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist (rote LED erloschen), trenne Sie das Ladekabel, schalten Sie das Ladegerät ab und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Die Ladezeit beträgt von Minimalladung zur Maximalladung 3 Stunden Rollstuhls blockiert.

Ladestands-
anzeiger. Ist die
Batterie vollständig
geladen, werden 5
Balken angezeigt;
mit dem
Verbrauch
Verbrauch reduziert
sich die Anzahl der
Balken. Wenn nur
noch ein Balken zu
sehen ist, sollten
Sie umgehend die
Batterie mit dem
zugehörigen
Ladegerät aufladen!



MODE zur
Auswahl

Der BV50 Ist mit einem zusätzlichen Display
versehen der Folgendes anzeigt:

- Ladestand der Lithium-Batterie (%);
- Voltstärke der batterie (V)
- Ladezyklen (CYCLES)
- Umfeldtemperatur (°C)

Durch das Drücken der Auswahltaste (MODE)
können sie die gewünschte Anzeige
anwählen.

**ACHTUNG: NUR DIESE ANZEIGE GIBT
DEN RICHTIGEN LADESTAND DER
BATTERIE WIEDER!**



Verwendete Zeichen:



Besondere Beachtung



Technische Hilfe und Reparatur
darf nur von fachkundigem
Personal durchgeführt werden.



Flammen und Hitze meiden!

DOWNLOAD APP



QR-CODE zum Download der App,
mit der Sie den Ladestand und weitere
Informationen bequem auf Ihrem
Smartphone ablesen können.

Schutzvorkehrungen des Ladegerätes

1. Schutz vor Kurzschluss im Ausgang
2. Schutz vor vertauschter Polarität
3. Schutz vor Funkenbildung
3. Schutz vor Wechselstromüberspannung
4. Überhitzungsschutz durch Reduzierung des Ladestroms

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS LADEGERÄT:

Ladegerät ist nur für den Gebrauch im Haus in trockenen Räumen vorgesehen.

Verhindern Sie, dass Kinder das Ladegerät nutzen oder damit spielen.

Halten Sie das Ladegerät von Wasser und Feuchtigkeit fern. Das Eindringen von Wasser kann zu einem Kurzschluss oder einem elektrischen Schlag führen.

Vor jeder Nutzung prüfen Sie das Ladegerät, die Kabel und die Steckdose auf etwaige Beschädigungen. Sollten Sie solche entdecken, benutzen Sie das Ladegerät in keinem Fall. Die Reparatur ist ausschließlich Fachbetrieben unter Einsatz von Originalersatzteilen erlaubt. Beschädigte Kabel, Stecker oder ein beschädigtes Ladegerät können zu einem Stromschlag führen.



Achtung! Öffnen Sie keinesfalls das Gerät. Es besteht das Risiko eines elektrischen Schlages!

Benutzen Sie das Ladegerät nicht in der Nähe von oder auf entflammaren Stoffen (Gardinen, Decken etc.). Die Wärmeentwicklung während des Ladevorgangs könnte zum Entzünden dieser Stoffe führen.

Das Gehäuse des Ladegerätes kann bis 41°C warm werden. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt.

Nie in der Nähe von Flammen oder Glut laden. Für Durchlüftung des Raumes sorgen.

**ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE ZUM AUFLADEN:**

Nur das gelieferte Ladegerät verwenden!

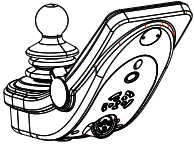
Vor dem Laden Rollstuhl immer abschalten!

Nur in gut belüfteten Räumen fernab von Wärmequellen und Feuchtigkeit laden.

Nach dem Laden immer den Erfolg des Ladens prüfen.

Prüfen Sie immer vor dem Laden, ob die Netzspannung mit der Spannung des Ladegerätes kompatibel ist.

JOYSTICK

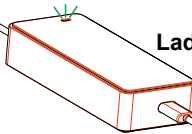


Lade-
stecker

LADEVORGANG

1. Schalten Sie den Rollstuhl am Fahrpult aus (on/off Schalter).
2. Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose.
3. Stecken Sie den Ladestecker in die Ladebuchse des Fahrpults (s. Zeichnung). Der Ladestandsanzeiger leuchtet zunächst rot (Ladung läuft) und dann grün (Ladung abgeschlossen). Eine vollständige Ladung (ganz entladen -> ganz voll) dauert ca. 8 Stunden.
4. Wenn die Ladung abgeschlossen ist, trennen Sie das Ladegerät von Rollstuhl und Netz.

LADEGERÄT



LED
Ladestandsanzeiger



Stecker
220V

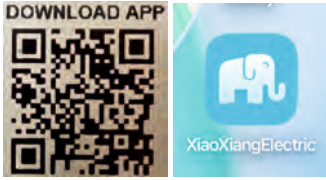


ACHTUNG: Während des Ladevorgangs sind alle Rollstuhlfunktionen stillgelegt. Bitte schalten Sie den Rollstuhl erst wieder an, wenn das Ladegerät getrennt ist.



Wir empfehlen den Rollstuhl jede Nacht aufzuladen. Verwenden Sie nur das mit dem Rollstuhl gelieferte Ladegerät!!





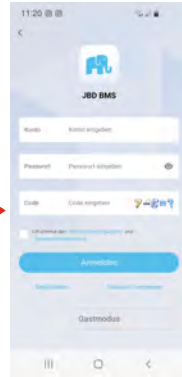
Um die passende App herunterzuladen, verwenden Sie den QR-Code an der Seite oder auf dem Titelbild dieses Handbuchs.



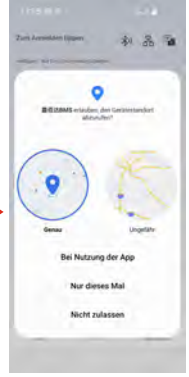
Googleplay wählen



Installieren und öffnen



Gastmodus wählen



Wählen Sie "bei Nutzung dieser App" oder "Dieses Mal"



wählen



"zulassen" wählen



Sie erhalten Informationen über den Ladestatus der Batterie, die verbleibende Zeit bis zum vollständigen Aufladen, die Ladezyklen und die Temperatur der einzelnen Lithiumzellen.

Der Rollstuhl ist mit einem zentralen An-/Ausschalter für die Batterie ausgestattet, um Strom zu sparen, wenn der Rollstuhl nicht gebraucht wird (Versand...).

Auf der hinteren Abdeckung befindet sich dafür ein roter Schalter (s. Zeichnung unten).

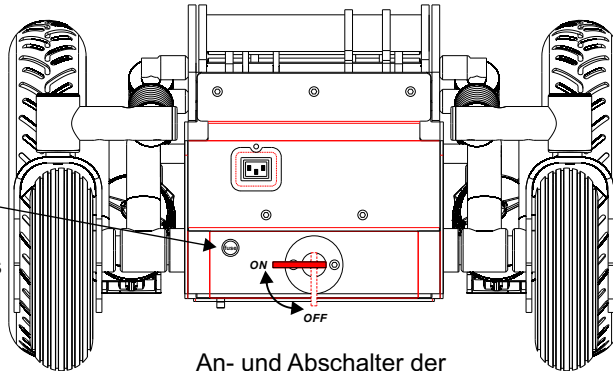
In der Position **POWER ON**, ist der Schalter nach links gedreht und der Rollstuhl ist mit Strom versorgt und funktioniert; in der Position **POWER OFF**, ist der Schalter gegen den Uhrzeigersinn nach rechts gedreht, die Stromversorgung ist unterbrochen.

ACHTUNG: in der Position **POWER OFF** sind alle Funktionen des Rollstuhls ausgeschaltet!



HINTERE ABDECKUNG DES ROLLSTUHL

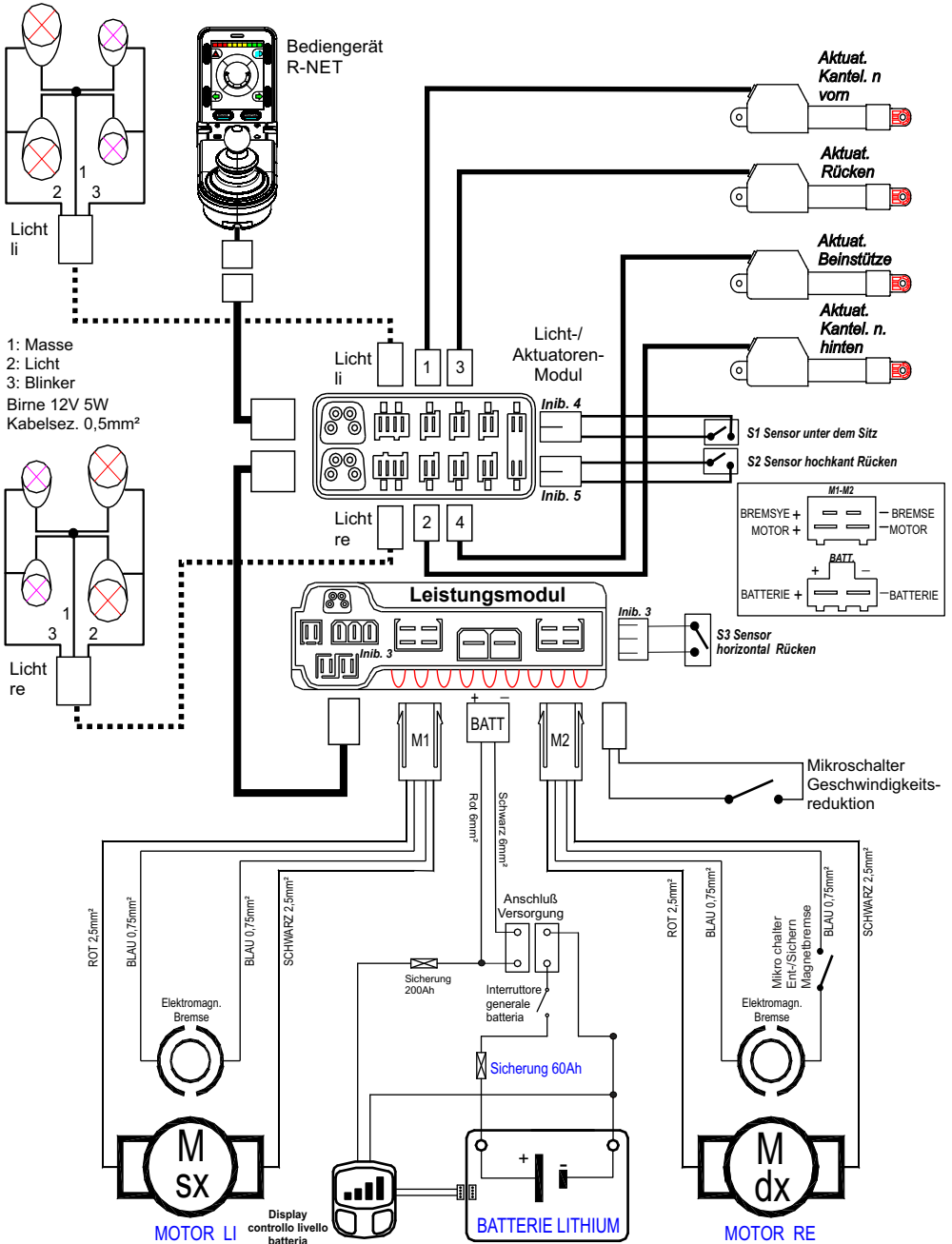
Sicherung des eingebauten Displays für die Batterieparameter bis Lieferdatum 01/2026



An- und Abschalter der Lithium-Batterie

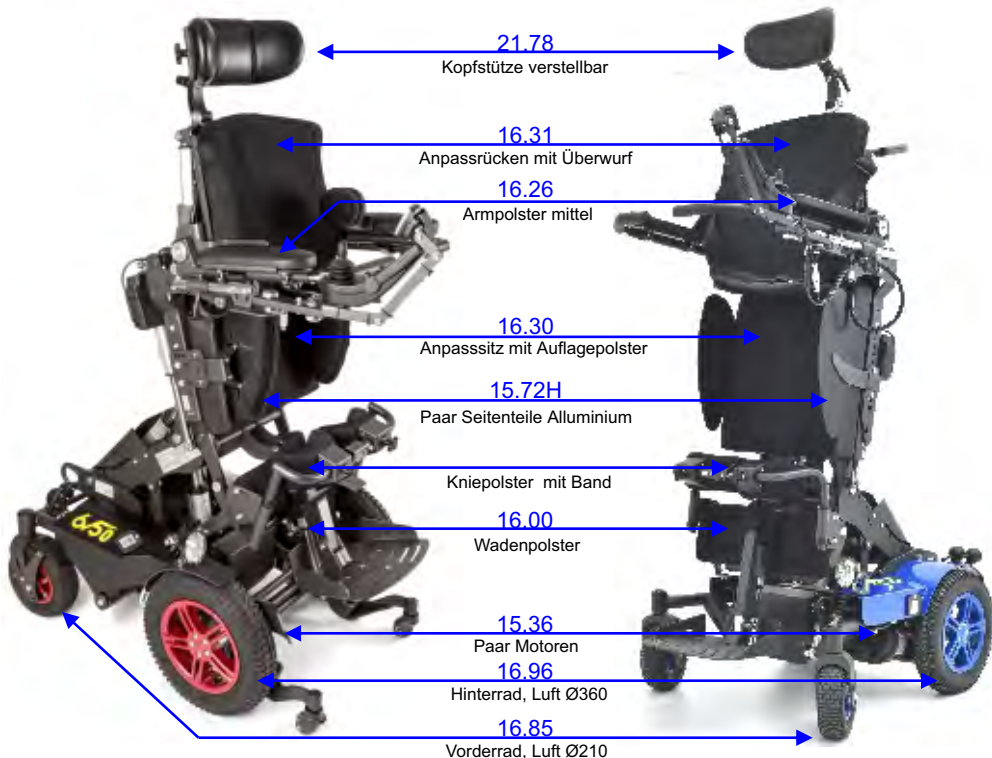
ON = Stromversorgung an

OFF = Stromversorgung unterbrochen



- 16.47 Batterie 63Ah für HI-LO BV50
- 16.44 Ladegerät
- 15.09 Aktuatoren für HI-LO BV50
- Aktuator für Rücken/Beinstützen
- Aktuator für Kanteln/Stehen
- Aktuator für Lifter
- Joystick für HI-LO BV50

Bei Ersatzteilanfragen immer Typ,
Größe, Seriennummer
und LOT-Nummer angeben..



Technische Daten

EN ISO 9999: 12.21.27.009 Klasse B

- Klassifizierung:..... 12% bergauf, 12% bergab, auf festem Gelände.
- Max. Gefälle:..... 4 cm.
- Max. Hindernisüberwindung:..... 1 - 24V 63Ah Lithium
- Zahl und Typ Batterien:..... 2 - 350W 24V DC
- Antriebsmotoren:..... Elektromagnetisch (Motorbremse).
- Bremse:..... 0÷6 Km/h regelbar in 5 programmierbaren Profilen.
- Geschwindigkeit:..... ca 40 Km auf ebenem Gelände Nutze 90 Kg.
- Reichweite:..... Einstellbar von 48 bis 78 cm.
- Sitzhöhe:..... 36 cm (Junior), 42 cm, 46 cm.
- Sitzbreite:..... Einstellbar von 35 bis 55 cm (Junior von 36 bis 48 cm)
- Sitztiefe:..... 45 cm.
- Rückenhöhe:..... 108 - 151 cm (ohne Kopfstütze)
- Max. Höhe:..... 117 cm (84 cm ohne Beinstuetzen und ohne Antikipppräder)
- Max. Tiefe:..... 64 cm.
- Max. Breite:..... 155 Kg.
- Gewicht (mit Batterien):..... 120 Kg (75 Kg Junior).
- Max. Tragelast:..... 1 à 60A im Diese primärsicherung befindet.
- Sicherung:..... 1 à 200 mAh, auf der Rückseite installiert

Das am Rahmen angebrachte Typenschild zeigt die Erkennungsdaten und die Nummern Ihres Rollstuhles. Sie enthält Fertigungsnummer, Jahr der Fertigung, Seriennummer, maximale Steigung, Beladung, Leergewicht, maximale Geschwindigkeit, Höchstbelastung und höchstzulässigen Reifendruck.

VASSILLI Vassilli Srl - Via irpinia 1/3 35020 Saonara (PD) Italy **MD 8 A** **Höchstgeschwindigkeit**

Artikelnr. **18.70AXX** **Sitzbreite**

XXXXXXXXXX **Reifendruck**

XXXXXXXXXX **Artikelgewicht**

XXXXXXXXXX **Maximale Steigung**

XXXXXXXXXX **Maximale Reichweite**

XXXXXXXXXX **6 Km/h**

XXXXXXXXXX **2,5 Bar**

XXXXXXXXXX **6°**

XXXXXXXXXX **120/185 Kg**

Beispiel

(01) 805527193Car E e001H(10) 202101(21) 0012346567

VASSILLI Vassilli Srl - Via irpinia 1/3 35020 Saonara (PD) Italy

Pressione: **bar** Portata/Peso: **kg**

Pendenza: **°** Vel. Massima: **Km/h**

ATTENZIONE! Leggere attentamente il manuale d'uso!
Ribaltamento!



BESEITIGUNG UND RECYCLING



Beseitigung und Recycling

- Die Beseitigung des Hilfsmittels und seiner Bestandteile, soll gemäß den geltenden inländischen Rechtsnormen erfolgen.
- Die Packung, die Metallteile, die Bestandteile aus Kunststoff, und die elektrischen/elektronischen Komponenten, sollen gemäß der Bestimmungen der örtlichen Stadtverwaltung beseitigt und wiederverwandet werden.
- Erkundigen Sie sich bitte über die aus verschiedenen Quellen und über das Unternehmen, das mit der Abfallbeseitigung beauftragt ist, indem Sie den zuständigen Gemeindeverband kontaktieren.
- Defekte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Geben Sie gebrauchte Batterien an Ihren Fachhändler zurück."

Nur umweltschonend entsorgen !!

Der HILO BV50 kann mit haushaltsüblichen alkoholfreien Reinigungsmitteln **desinfiziert** werden. Dies gilt insbesondere für die Bezugsstoffe und Kunststoffteile. Zum Reinigen verwenden Sie am besten ph-neutrale Lösungen (Beispiel: Wasser 40° C mit neutraler Seife oder max. 1%ige Chlorlösung). Der Rahmen des HILO BV50 (pulverbeschichtet) ist so behandelt, dass die Reinigung und Pflege mit haushaltsüblichen Reinigern (= Putzmittel für glatte Flächen ohne Scheuermilch) erfolgen kann. Bei Kontakt mit Meerwasser oder anderem salzhaltigem Wasser den HILO BV50 sofort gründlich waschen und trocknen, möglichst mit einem Druckluftstrahl. Danach den Rahmen und den Aktuator sofort mit einem Lappen leicht einölen zur Vermeidung von Rost oder Oxidation.

Der Nutzende oder sein Helfer sind angehalten, die folgenden **einfachen Kontrollen** täglich vor der Nutzung des HILO BV50 durchzuführen, um Sicherheit und Gebrauchsfähigkeit sicherzustellen:

- Kontrollieren Sie, dass der Rücken und der Sitzgurtt keine Beschädigungen (offene Nähte, Risse, beschädigtes Klettband etc.) aufweisen.
- Kontrollieren Sie, dass am Rahmen des HILO BV50 keine Beschädigungen (Risse im Metall, Oxidation, etc.) zu erkennen sind.
- Kontrollieren Sie, dass die Batterie vor der Nutzung aufgeladen wurde.
- Kontrollieren Sie, dass das Ladegerät keine äußeren Beschädigungen aufweist.
- Wenn Sie aufgeladen haben, z.B. über Nacht, sollte die Batterie voll geladen sein. Sonst besteht ein Schaden am Ladegerät oder der Batterie. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler und legen Sie den HILO BV50 still.
- Kontrollieren Sie, dass der Hub ohne zu stocken und ohne knarrende oder schleifende Geräusche abläuft.
- Kontrollieren Sie, dass Räder und Bremsen sich frei bewegen und sicher bremsen. Sollten sich Zweifel ergeben, informieren Sie Ihren Fachhändler und legen Sie den HILO BV50 bis zur Klärung still.

Kontrollieren Sie vor jeder Nutzung den Zustand des Rollstuhls. Bei Auffälligkeiten informieren Sie Ihren Fachhändler. Dieser führt auch die regelmäßigen vorgeschriebenen Wartungen lt. Wartungshandbuch durch.



Pflegen Sie den Rollstuhl regelmäßig und lassen Sie ihn warten, ansonsten übernehmen VASSILLI S.r.l. und Vassilli Deutschland GmbH keinerlei Verantwortung für Schäden jeglicher Art.



Bei regelmäßiger Wartung wird von einer **Nutzungsdauer** von 7 Jahren ausgegangen. Bei einer Unterbrechung durch einen Wiedereinsatz verlängert sich die Nutzungsdauer auf 10 Jahre.

Der HILO BV50 ist bei Einhaltung der Wartungsintervalle zum **Wiedereinsatz** geeignet. Vor jedem Wiedereinsatz ist eine Wartung wie im Wartungshandbuch beschrieben durchzuführen.

Der HILO BV50 muss regelmäßig einer technischen **Wartung** (s. **Wartungshandbuch**) durch den Fachhandel unterzogen werden. Die Wartung soll von fachkundigem Personal durchgeführt werden. Die erste Wartung sollte 24 Monate nach Auslieferung erfolgen. Danach sollte die Wartung jährlich stattfinden.

WARTUNG:

Die Wartung laut Wartungshandbuch enthält folgende Schritte:

Sichtprüfung aller Rahmenteile auf Beschädigungen mit besonderem Augenmerk auf Schweißnähte.

Sichtprüfungen der Sitz- und Rückenbespannungen auf etwaige Beschädigungen.

Prüfung des Brustgurtes und der Kniepelotten auf Beschädigungen.

Prüfung aller Schraubverbindungen

Prüfung des freien Laufes der Antriebs- und Lenkräder

Prüfung Greifreifen auf Beschädigung

Prüfung der Bereifung auf äußere Beschädigung

Prüfung Luftdruck (2,5 bar Antriebsrad, 2,5 bar Lenkrad soweit Luftrad)

Prüfung der Bremsen

Prüfung der Stehfunktion (Aktuator läuft gleichmäßig ohne Geräusche die auf eine Störung hinweisen könnten).

Prüfung der Kabelverbindungen an Rollstuhl und Ladegerät

Prüfung des Ladegerätes auf Funktion (Kontrolle: Anschluss an Rollstuhl:

Leuchtdiode leuchtet rot)

Prüfung des Zubehörs, dabei soweit vorhanden, insbesondere der Antikippräder auf richtige Funktion und sichere Befestigung.

Prüfung der Batteriespannung und -kapazität.

Bei **Fragen** zur Bewertung von Auffälligkeiten im Rahmen der Wartung kontaktieren Sie: Vassilli Deutschland GmbH, Am Hillpark 1 32584 Löhne; Tel.: 0573298350; mail: info@vassilli-deutschland.de



Elektro-Magnetische-Inteferenzen



Achtung: Wichtige Information zu eventuellen Betriebsstörungen Ihres Hilfsmittels durch elektromagnetische Wellen.

Elektromagnetische Störungen durch Radiowellen

Elektronische Hilfsmittel können gelegentlich empfindlich sein gegenüber elektromagnetischen Wellen, wie sie von Radio-, Fernseh-, Funkgeräten und -telefonen ausgesandt werden. Derlei Wellen können bei Ihrem elektronischen Hilfsmittel ungewollte Befehle und Steuerungen auslösen. Die Stärke der Störungsenergie wird in Volt/Meter (V/m) gemessen. Jedes elektronische Hilfsmittel kann bis zu einem bestimmten Grad elektromagnetischen Störungen widerstehen: Dieser Grad ist das sogenannte "Immunitätsniveau", je höher es ist, desto größer der Schutz gegen Störungen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Technologie ein Immunitätsniveau von 20 V/m gewährleisten, was wirksamen Schutz gegenüber den geläufigsten Arten elektromagnetischer Wellen bietet. Im täglichen Umfeld gibt es 3 bekannte, schwer vermeidbare Quellen elektromagnetischer Felder von ziemlicher Stärke. Dies sind:

1) Sende- und Empfangsgeräte mit direkt am Gerät montierter Antenne:

z.B. Radio- & TV-, Walkie-Talkies, Polizei-, Feuerwehr-, Securityfunkgeräte, Funktelefone und andere Mittel zur Kommunikation.

NB: Einige Funktelefone u.ä. strahlen auch in ausgeschaltetem Zustand elektromagnetische Wellen aus.

2) Sende- und Empfangsgeräte mit großer Reichweite:

wie Antennen von Polizeiautos, Krankenwagen und Taxis, also Fahrzeuge, bei denen die Antenne außen angebracht ist.

3) Sende- und Empfangsgeräte mit großer Reichweite:

wie Radio- und Fernsehstationen und Funkantennen.

NB: Andere Elektrogeräte wie Fön, Rasier, Radios und CD-Player beeinflussen die Funktionalität Ihres Hilfsmittels nicht.

Elektro-Magnetische-Inteferenzen: Quellen elektromagnetischer Strahlung können die Steuereinheit Ihres Elektrorollstuhles massiv beeinflussen. Dies gilt auch für Quellen, die nur von Zeit zu Zeit Strahlung aussenden. Bitte beachten Sie deshalb die folgenden Hinweise:

Hinweise:

Bei Beachtung folgender Hinweise lassen sich mögliche Interferenzen weitgehend vermeiden:

1) Wenn Ihr Hilfsmittel eingeschaltet ist, benützen Sie bitte keine Sende- und Empfangsgeräte, Funktelefone, usw..

2) Vermeiden Sie möglichst Aufenthalte in der Nähe von Radio-/TV-Sendern.

3) Beachten Sie, daß das Anbringen von elektrischen/elektronischen Zusatz- oder Ergänzungsteilen Ihr Hilfsmittel gegenüber elektromagnetischen Wellen empfindlicher machen kann. Die Wirkung solcher Geräte ist im Vorhinein nicht abzuschätzen.

4) Bemerkten Sie unbeabsichtigte Reaktionen der Steuerung, der Motoren, der Lichtenanlage oder der Bremsen schalten Sie den Rollstuhl zu Ihrer Sicherheit aus.

5) Informieren Sie Ihren Fachhändler über alle eingetretenen aber nicht beabsichtigten Vorkommnisse, die eventuell auf elektromagnetische Wellen zurückzuführen sind, und prüfen Sie, ob eine Strahlenquelle in der Nähe ist.



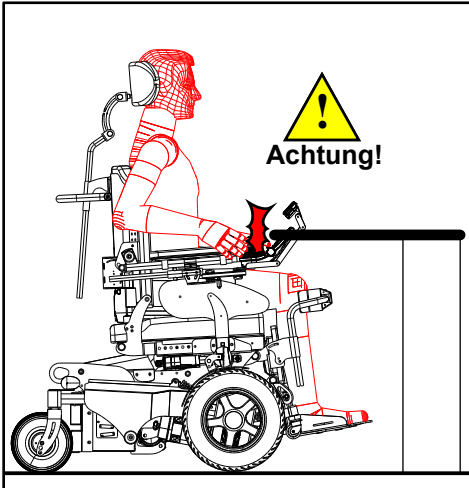
ACHTUNG !



Die eingebaute Elektronische Steuerung ist so ausgelegt, dass sie die Sicherheitsaspekte bei Nutzung im hier beschriebenen Rahmen berücksichtigt. Im Einzelfall kann der Fachhändler einzelne Parameter individuell auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

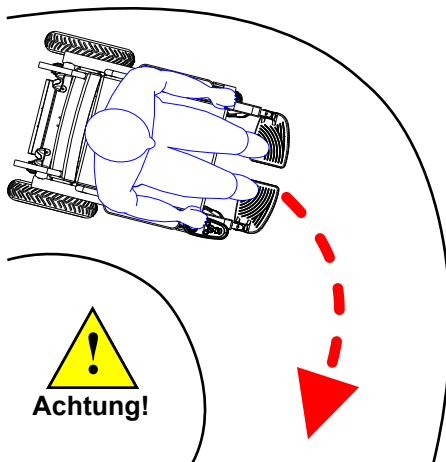
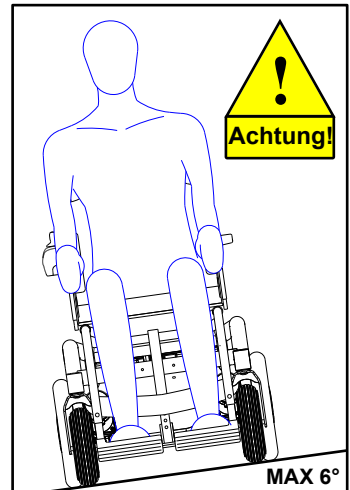
Die Vorsichtsmaßnahmen auf den folgenden Seiten sind unbedingt zu beachten! Fahren Sie nie

- jenseits der angegebenen Limitierungen (Beladung, Steigung etc.)
- an Orten ohne festen, griffigen Untergrund z.B. meiden Sie feuchte Abhänge)
- wenn Reparaturbedarf am Rollstuhl zu erkennen ist
- während Sie mobil telefonieren.



Vermeiden Sie im Fahrbetrieb ein Anstoßen der Armlehnen oder anderer Rahmenteile an Tischkanten oder die Seiten enger Durchgänge. Sie könnten die Steuerung beschädigen und im schlimmsten Falle umstürzen.

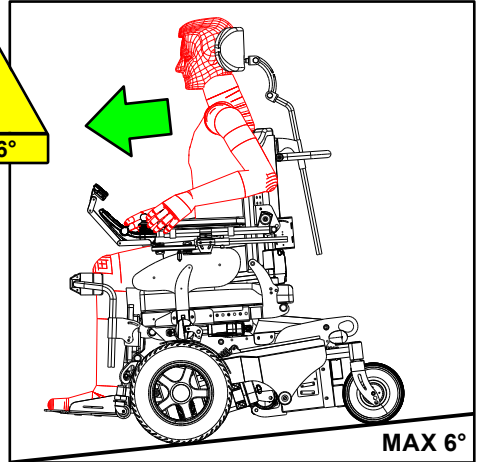
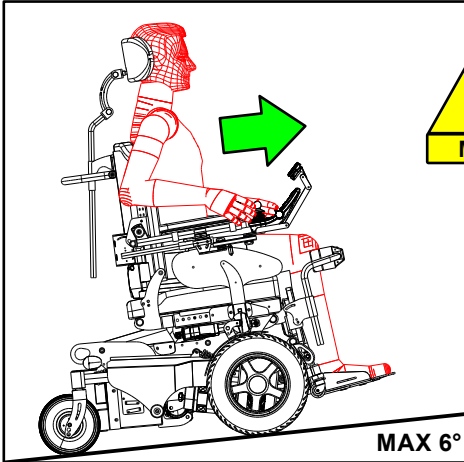
Fahrten parallel zur Gefällrichtung (max. 6°) nur mit verminderter Geschwindigkeit. Vermeiden Sie abrupte Richtungsänderungen.



Fahren Sie enge Kurven und Gefällstrecken langsam und gleichmäßig. Durch abruptes Lenken oder Bremsen kann der Rollstuhl umstürzen.



Fehlnutzung ist verboten !



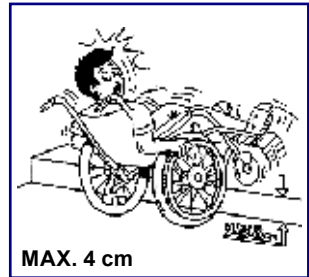
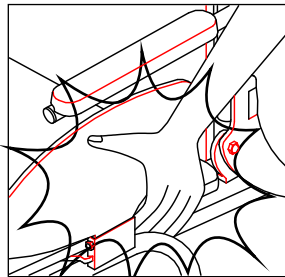
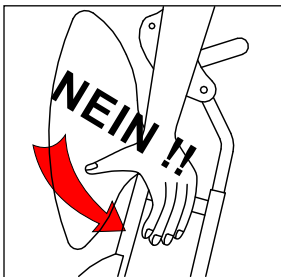
ES IST STRENG VERBOTEN, STEIGUNGEN ODER GEFÄLLE MIT NEIGUNG HÖHER ALS ERLAUBT ZU DURCHFAHREN!

GEFÄLLSTRECKEN SOLLTEN NICHT SCHNELLER ALS MIT STUFE 2 (SIEHE PILOT STEUERUNG + GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG) BEFAHREN WERDEN!

AUF RAMPEN/SCHRÄGEN ODER UNEBENEN FLÄCHEN DARF DIE AUFSTEH-, HUB- UND KANTELUNFFUNKTION NICHT BETÄTIGT WERDEN! DER SITZ MUSS IN DER GRUNDPOSITION BLEIBEN!

AUF GEFÄLLSTRECKEN ABRUPTES KURVENLENKEN VERMEIDEN UND NUR SEHR BEHUTSAM LENKEN; SONST BESTEHT STURZGEFAHR! BEI GEFÄLLE KEINESFALLS AUSKUPPELN! UMFahren SIE KANTEN MIT EINER HÖHE VON MEHR ALS 4 cm, UM STURZGEFAHR ZU VERMEIDEN!!

ACHTUNG: Bei bergauf oder bergab Steigungen von mehr als 16% warnt ein akustisches Signal (beep), dass wir uns in einer gefährlichen Situation befinden !!! Achte auf die größte Aufmerksamkeit und bring den Rollstuhl in eine stabile Position !!!



QUETSCHGEFAHR !

VORSICHT!



! AUSGEWÄHLTE HINWEISE ZU FEHLNUTZUNG !



ACHTUNG: Auf den folgenden Seiten sind einige Gefahrensituationen dargestellt, die in bestimmten Situationen bei unsachgemäßer Handhabung eintreten können. Der Rollstuhlbenützer, wie auch die Begleitperson, sollten die Ratschläge beachten, um solche Gefahrensituationen zu vermeiden.

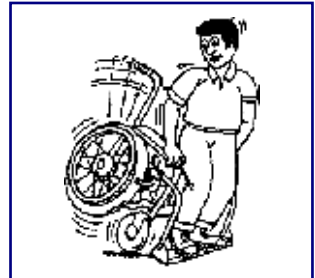
Nachfolgend sind die gängigsten Empfehlungen und Tips dargestellt. Für Erstbenutzer empfehlen wir, sich vom Rehabilitations-Pflegepersonal persönlich einweisen zu lassen.



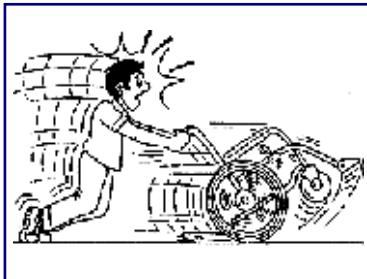
KLAPPEN SIE IMMER DIE FUßPLATTEN HOCH, EHE SIE UMSETZEN!



HEBEN SIE DEN ROLLSTUHL NIE AN DEN ARMLEHNEN AN!



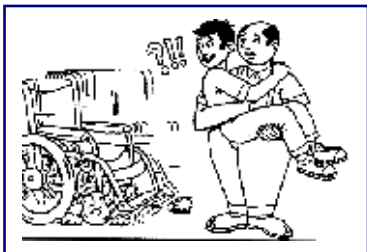
STELLEN SIE SICH NIE AUF DIE FUßPLATTEN! ES BESTEH STURZGEFAHR!



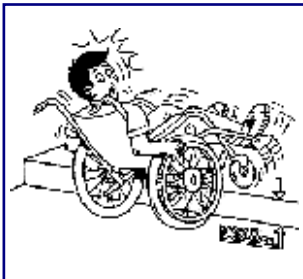
NUTZEN SIE DEN ROLLSTUHL NICHT ALS ROLLATOR. ES BESTEH STURZGEFAHR!



FAHREN SIE STUFEN ETC: NIE NUR MIT EINEM RAD HINAB. BEACHTEN SIE DIE MAXIMALE STEIGHÖHE!



VOR JEDEM UMSETZEN ZIEHEN SIE DIE BREMSEN AN!



FAHREN SIE NICHT ÜBER STUFEN ETC: HÖHER ALS 4 CM; STURZGEFAHR!

GARANTIEBEDINGUNGEN :**GARANTIEBEDINGUNGEN :**

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen in ihrer aktuellen Version. Im Falle, dass sich zwischen den folgenden Ausführungen und den Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen Unterschiede ergeben, gelten die Regelungen der Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen. Für Rahmenteile beträgt die Garantiefrist 24 Monate ab Datum der Verkaufsrechnung. Für bewegliche Teile und Teile, die der Abnutzung unterliegen beträgt die Garantie 12 Monate. Für Batterien beträgt die Garantiezeit 6 Monate. Die Garantieansprüche sind zunächst gegenüber dem Fachhändler geltend zu machen. Der Fachhändler übernimmt die Abwicklung der Garantieansprüche.

Während der Garantiezeit wird VASSILLI Deutschland GmbH nach eigener Entscheidung defekte Teile kostenlos ersetzen oder reparieren, wenn es sich um einen Fabrikations-, Material- oder Konstruktionsfehler handelt und festgestellt wurde, dass es sich nicht um einen Schaden handelt, der durch falsche oder unzulässige Nutzung entstanden ist.

Ist nach Rücksprache mit dem Hersteller eine Einsendung zur Reparatur erforderlich, werden bei gerechtfertigten Garantieansprüchen, die Kosten ersetzt. Die Rücksendung erfolgt kostenpflichtig für den Empfänger. Der Gefahrenübergang findet bei Übernahme durch den Spediteur statt. Gerichtsstand ist Löhne, DE.

KEIN GARANTIEANSPRUCH BESTEHT U.A. BEI:

- ZWECKENTFREMDETER NUTZUNG.***
- NICHT VOM HERSTELLER AUTHORIZIERTEN ÄNDERUNGEN.***
- KATASTROPHENFÄLLEN UND VANDALISMUS.***

Die in dem Handbuch vorgestellten Produkte dürfen nicht verändert werden. Jede Änderung, auch der Einbau von nicht originalen Ersatz- oder Anbauteilen ohne Autorisierung stellt ein Sicherheitsrisiko dar und lässt jeden Garantie- und Haftungsanspruch erlöschen.

Vassilli S.r.l. und Vassilli Deutschland GmbH übernehmen keinerlei Verantwortung für Schäden an oder durch Produkte, die in o.g. Weise verändert wurden.

Die Nichtbeachtung der Sicherheits-, Pflege- und Wartungsvorschriften entbindet Vassilli S.r.l. und Vassilli Deutschland GmbH von jedem Haftungs- und Garantieanspruch.



TECHNISCHE FRAGEN ODER FRAGEN ZUR NUTZUNG RICHTEN SIE BITTE AN IHREN FACHHÄNDLER SIEHE STEMPEL UNTEN. FACHHÄNDLER KÖNNEN SICH BEI FRAGEN AN VASSILLI DEUTSCHLAND GMBH TEL: 0049 (0)5732 98350 WENDEN.

STEMPEL FACHHÄNDLER

--

KAUFDATUM

--	--	--

REGISTRIERUNGSDATUM

--	--	--

**N.B.: DIESES HANDBUCH
MUSS BEI JEDER REPARATUR
VORGELEGT WERDEN.**

TYPENSCHILD



VASSILLI Deutschland GmbH
Am Hillpark 1, 32584 - Löhne
Tel 0049(0)5732.98350 - Fax 0049(0)5732.983515
E-mail: info@vassilli-deutschland.de www.vassilli.de